





**Rotterdam.** Gegenwärtig haben diese Extremen längst die zuerst erwähnten gemäßigteren Vereinigungen in den Hintergrund gedrückt; ihr Element ist die Ergebenheitsdemonstration, welcher in Holland gewöhnlich ein sehr reiches Feld eingeräumt ist und von ihnen sind alle die tumultuarischen Bewegungen ausgegangen, von welchen in der letzten Zeit wiederholt gemeldet wurde. Das eigentliche Haupt der Extremen ist ein früherer Pastor Namens Domela Nieuwenhuis, ein persönlich unanfechtbarer Charakter, aber ein Schwärmer und rücksichtsloser Konsequenzreiter. Noch ist das Ende der Bewegung, welche gewalttätige Ausschreitungen fernweg ausschließt, nicht abzusehen.

**Rugland.** Die Russifizierungsmaßnahmen in Livland greifen auf immer weitere Gebiete der Verwaltung über. Auch die Gouvernements-Administrationsverwaltung verwendet jetzt für ihren Verkehr mit den künftlichen und kommunalen Behörden die russische Sprache. Dasselbe gilt von dem medizinisch-polizeilichen Komitee, einer Abtheilung der Rigauer Polizei, obgleich der Delegirte der Stadtverwaltung zu dieser Behörde energischen Protest gegen die Anordnung einlegte. Das Gouvernment hat außerdem gegen den früheren Bürgermeister von Riga, Herrn Wünger, und zwei Stadträte Anklage erhoben, weil sie den Befehl, sich in Refraktionsangelegenheiten der russischen Sprache zu bedienen, nachzukommen sich geweigert.

Von offizieller Seite werden die Gerüchte, wonach Rugland beantragen wolle, den Fürsten Alexander von Bulgarien durch den Prinzen Waldemar von Dänemark zu erheben, als völlig unbegründet und als Phantasma bezeichnet, d. h. Rugland hat mit dieser Absicht kein Glück gehabt.

**Türkei.** Die Span, welche der Konferenz in Konstantinopel als „Vorkonferenz“ gegeben wurde, ist namentlich für die Frage des Vorkaufs entscheidend. Wäre eine Konferenz im üblichen diplomatischen Sinne einberufen worden, so hätte ein türkischer Minister zu präsidieren gehabt, ein Amt, das namentlich dem Vornehmsten des diplomatischen Korps, dem italienischen Vorkaufler Corti, zufällt. Das Ergebnis der Beratungen der Vorkaufler wird dann der Flotte als „Kauf“ übermittelt werden, die ostromaische Frage als den weiteren Vertrag betreffend, fällt in die Kompetenz der Vorkauflerkonferenz. Außerdem werden auch die Angelegenheiten der Ansprüche von Griechenland und Serbien behandelt werden. Die Vorkaufler der drei Kaiserreiche werden nach gleichlautenden Instruktionen handeln.

Die Kämpfe der Albanesen bei Dinkowa, sowie die Erhebung der Mirditen scheinen richtig, obwohl Umfang und Bedeutung der ersten durch Belgrader Nachrichten nicht ohne Absicht vergrößert werden.

Der rumänische Gesandte gab der Flotte eine mündliche Erklärung ab, welche eine Abmahnung Rumaniens mit Griechenland und Serbien in Abrede stellt.

Der deutsche Vorkaufler v. Nowodewy ist in Konstantinopel eingetroffen. Die Flotte der Eisenbahnen Daidor-Ismid (auf der asiatischen Seite des Marmarameeres) und Konstantinopel-Adrianopel zum Transporttransport requirirt. Die Quarantäne gegenüber Samsa ist um 48 Stunden vergrößert worden.

Nach einer Meldung aus Konstantinopel hat der in türkischen Diensten stehende preussische General von der Goltz bald am 22. d. beim Sultan eine Audienz von fast stündiger Dauer gehabt, in welcher die ostromaischen Ereignisse einer eingehenden Erörterung zum miltärischen Gesichtspunkte unterzogen wurden. Am Schluß der Audienz forderte der Sultan Herrn von der Goltz auf, seinen Entschluß den türkischen Dienst zu verlassen, aufzugeben. Letzterer will zugestimmt haben, für die Dauer der gegenwärtigen Beratungen seine Funktion beizubehalten, weigerte sich aber, seinen Kontrakt zu erneuern.

**Griechenland.** Griechenland scheint gewillt, zur bevorstehenden Intervention zu schreiten, falls Europa die bulgarische Union anerkennt. Die an den Grenzen verammelten Truppen werden demnächst die Stärke von 23.000 Mann erreichen, ungerichtet die Reservisten, welche mit Gewehren nach Larissa und Arta befördert werden sollen. Bei Wiederzutritt der Kämpfe wird die Regierung die Mobilisierung der beiden anderen Klassen der Reserve beantragen. Große Mengen von Munition und Ausrüstungsgegenständen werden an die Grenze geschickt. Admiral Canaris wird den Oberbefehl über die Flotte übernehmen. Am 1. Okt. hatten die Vertreter der Mächte eine lange Konferenz mit dem Ministerpräsidenten Delanias, welchem sie eine vorsichtige Haltung anempfahlen. Zwei französische Kriegsschiffe werden im Bosporus erwartet, um das Levant-Geschwader zu verstärken.

**Bulgarien.** Es bestätigt sich nun offiziell, daß alle in der ostromaischen Politik dienenden russischen Offiziere an die russische Regierung die Anträge gerichtet haben, ob sie mit den bulgarischen Truppen an die Grenze vorzürücken oder nach Jugland zurückzuziehen wollen. Sie erhielten die Weisung zurückzuführen und insofern dessen sollen alle russischen Offiziere die Heimreise antreten.

**Serbien.** In Belgrad organisiren die bekannten Infanteriebrigaden aus den Jahren 1875 und 1876. Lubratovic und der Fere Janko, eine Reservebrigade; das Herzogentum ist in Belgrad anzuordnen und man zählt 20 Bataillone. Die Vorbereitungen der Regierung zu Kriegszwecken nehmen große Dimensionen an, auch die Miltärische des ersten Aufgebotes hat die Mobilisierungsordre erhalten. Durch die Einberufung der Landwehr wird die serbische Armee auf 80.000 Mann gebracht.

Dier düngt Alles zur baldigsten Entscheidung und wahrscheinlich werden bereits die nächsten Tage Ueberwachungen bringen. Der König und die Regierung können der elementaren Gewalt der öffentlichen Stimmung nicht widerstehen. Serbien will damit lebhaft dem ostromaischen Beispiele folgen. Hiermit würde die Vorkauflerkonferenz in Europa auch dieses fait accompli anerkennen.

Zum Präsidenten der Slupschina in Sicht ist Anjubidic, zum Vizepräsidenten derselben in Sicht ernannt worden. Die Slupschina soll angeblich den König Milan zum König von Macedonien und Alt-Serbien ausweisen und die Verlegung beider Provinzen durch die lebenden Truppen verlangen.

Die Mobilisierungsmaßnahmen im Norden. Allerorts sind die Mannschaften, die nicht bereits zur herkömmlichen Uebung eingeteilt waren, einberufen. Es ist die erste Mobilisierung, die sich gegenwärtig unter der neuen Organisation vollzieht, und so glatt wie eine deutsche Mobilisierung ist der Verlauf der Dinge gerade nicht. Gleichwohl muß man einräumen, daß Offiziere und Mannschaften sich mit einem gewissen Willen in die Dinge finden. In einem Lande, das nur kleine, zu Kriegszwecken nicht verwendbare Weiden besitzt, mocht die Frage der Ergänzung des Pferdmaterials natürlich ziemlich schwierig sein. Glücklicherweise für Serbien jedoch steht die Regierung mit dem Pferdehandel Ungarn auf gutem Fuße und es ist möglich, dem Bedürfnisse an Reit- und Zugpferden je nach der Lage und Tonan abzugeben. Der Betrag dabei ist einigermaßen schwerfällig; man zeigte vor zwei Tagen den wohlhabenderen Einwohnern an, daß jeder je nach Umständen 1, 2 bis 6 Pferde besitze solle zu stellen habe. Die Wechsellagerung ist Sache des Einzelnen. Da diese denn die ganze in Anspruch genommene Gesellschaft schleunigst nach den Städten und Dörfern der ehemaligen Militärgenossenschaft, die nötigen Thiere zu erziehen und zur Musterung vorzubereiten. Die Musterungskommission schickt die Pferde ab und stellt den Besitzern für den Schätzungspreis Compensationsgelder aus. Wer nicht die verlangten Pferde liefert, hat für jedes lebende Thier eine Entschädigung zu zahlen, die etwa das Doppelte des Durchschnittspreises für Militärpferde hierzulande darstellt.

**England.** Es wird ein Fonds zur Verteidigung des Redakteurs der „Ball Wall Gazette“, Mr. Swad, welcher bekanntlich wegen Theilnahme an der Enthüllung der Eliza Armstrong vor die Geschworenen verwiesen ist, gesammelt und eine Person hat bereits 5000 Pfd. dazu gegeben. — Zwei Geisteskranken sind aus Brighton verbannt worden, da man erachtet hat, daß dieselben sich Erziele, welche noch die von der „Ball Wall Gazette“ veröffentlichten Geschichten übertrieben, haben zu Schaden lassen.

**London.** N. Der rumänische Gesandte in London, Jonas Ghila, hat in einem Briefe an die „Times“, die auch von gewissen gebrauchte Meldung eines zwischen Serbien, Griechenland, Montenegro und Rumänien abgeschlossenen Schutz- und Trutzbündnisses gegen die Türkei, was Rumänien anbetrifft, auf das Entschiedenste demontirt. Ghiladone hat in einem an die „Daily News“ gerichteten Schreiben ebenfalls seine Zustimmung zur Abhaltung der Vorkauflerkonferenz ausgesprochen und der Hoffnung Ausdruck verliehen, daß der europäische Friede erhalten bleiben möge, wenigstens würde den englischen Interessen eine künftige Entwicklung durchwegs entgegen sein. — Die Schwierigkeiten Englands in Irland sind von Tag zu Tag und werden die englischen Behörden nicht ohne gewisses Grauen der von John Dillon angekündigten Rumoren durch die ganze irische Insel entzogen. John Dillon hat in letzter Zeit mit der irischen Parlamentspartei sehr eifrige Verhandlungen gepflogen und fast täglich in Dublin ein Meeting abgehalten, um die Regeln festzustellen, mittelst derer eine Uebereinstimmung zwischen den verschiedenen irischen Parteien zu Stande gebracht werden könnte. Am letzten Montag hat er dem auch ein

Abt. ...nen mit den Parlamentariermitgliedern Trosy und O'Conner, getroffen und hat er nun Varnell zum Abschluß einer ähnlichen Konvention nach Cork eingeladen, wozu derselbe bereits seine Zusage gegeben hat. — Eine Depesche aus Calcutta besagt, daß die in Folge Boist vorgelommene Rastropchine noch viel schrecklicher ist, als nach allen bisherigen Vermuthungen. Der Sturm hat den ganzen Ort in's Meer geweht, wobei über 500 Personen ihr Leben einbüßten. Dem Banjerschiß „Telesford“ wurden Masten und Schornsteine zerbrochen, die Korvette „Volana“ scheiterte an der felsigen Küste, auf die sie getrieben war und der „Star of Albion“ verlor sofort. Mehrere andere, nicht englische Schiffe werden vernichtet und sind alle Waare, die mit Booten vom Ufer aus zu ihrem Bestand gerettet wurden, total verloren. — Aus Transkaukasien wird gemeldet, daß Häubdarben die Schienen der transkaukasischen Bahn aufgerissen haben, so daß die Züge entgleisen mußten, die sie dann verbrannten. Mehrere Soldaten kamen zum Schutz der Bahnhöfe abgeholt. — Ein Telegramm aus Peking besagt, daß bereits eine Konferenz zwischen russischen und chinesischen Beamten abgehalten werden soll, um die Frage zu diskutieren, ob die Russen überhaupt ein Recht zur Benutzung der Grob-Mongolischen Handelsstraße haben. Die Chinesen möchten sie daran gern verhindern und werden in diesem Vorhaben von den englischen Delegirten unterstützt, die um keinen Preis in eine Ausbreitung des russischen Einflusses in Asien willigen wollen, da dieser die eigenen Interessen gefährden würde.

Die Frau des Tuchhändlers Davis in Bristol hat ihren Schwägerin Marie Whitwell, auf welche sie eifersüchtig war, mit einer Schindere beide Augen ausgestochen. Die Kurie stellte sich dann selbst der Polizei. Unterwegs war sie in befeindlichen Grabe durch Steinwürfer lebensgefährlich verletzt worden.

**Canada.** Die jüngst gemeldeten Unruhen in Montreal scheinen ihren Ursprung wirklich in der durch die dableist seit einiger Zeit wüthende Matternepidemie hervorgerufenen Panik und in der abergläubischen Furcht der französischen Bevölkerung vor dem Anpin gebat zu haben. Die Epidemie greift in geradezu hoffnungsloser Weise um sich. Innerhalb der letzten sechs Tage ereigneten sich nicht weniger als 201 Todesfälle an dieser Krankheit, außer anderen 70 in den benachbarten Gemeinden. Man glaubt, daß gegenwärtig in der Stadt zwischen 2000 bis 3000 Erkrankungen im Gange sind. In Montreal befinden sich wahrscheinlich 100.000 Personen, die nicht gepimpft worden sind, und der Widerstand und Ueberlog der französischen Bevölkerung gegen dieses Mittel sind ungeheuerlich. Die Franzosen behaupten, daß die Ursache aus den schlechtesten Quartieren in London herüber gekommen sei und veruchen, die Aezie zur Ausschließung falscher Impfstoffe zu bescheiden.

Von den bei der Revolution in Kanada gravirten Indianerhändlungen sind der „Große Hü“ und acht andere zu hundertjährigen Gefängnissen verurtheilt worden. Siebzehn andere erhielten für verschiedene Vergehen Freiheitsstrafen von 2 bis zu 20 Jahren. Vier wurden wegen Mordes hängend.

**Peru.** Durch Feuerbrand ist in Iquique fast das ganze Geschäftsviertel der Stadt zerstört worden. Nur das Postamt und die Gebäude am Meer blieben verschont. Der Schaden wird auf 2 Mill. Dollars geschätzt.

**Frankton.**

† Längere Zeit mußten die Verehrer Mozart's auf die versprochene Aufführung der fähig melodischen Oper „Die Entführung aus dem Serail“ warten. Heute wird diese endlich zur Wahrheit. Man darf zuversichtlich von Frau Schuch (Widdowson), Frau Friedrichmann (Konstanze), den Herren Niese (Belmonte), Erl (Drullon) und Decker (Osmin) treffliche Interpretation der schönen musikalischen Aufgaben erwarten.

† Neustädter Hoftheater. In Wind und Wetter, vom Regen durchnäßt kamen vorgestern die Theaterbesucher in großer Zahl herbei, um die erste Aufführung des satigen Schauspiel „Mutter Gertrud“ von Richard Volz, welches ungewöhnliches Interesse erregt hatte, zu sehen. Der geistvolle, für Tragik beunagelte Dichter schloß und imponierte durch manche wirklich effektvolle Szenen, lebensvolle Skizzen, historische Sprache und Originalität, konnte es aber mit diesem Schauspiel, einer Mischung von Mysterium, Charakter und Sentimentalität, nicht zu einem durchschlagenden Erfolg bringen. Man hat den Eindruck einer interessanten Vorleistung, deren Geistes- und Gemüthsreichtum anregen und Empfindung einflößen, während die krankhaften Reaktionen, die nervösen Zustände und Schwellen theils verwunden, theils verringern. Nur bei der Spielung des Dramas in den wichtigen Momenten des 3. Aktes ist die Wirkung eine durchgreifende. Unpraktisch breit und mit wüthlicher Steigerung überläßt die Exposition im 1. Akte. Erst mit dem Erscheinen des abenteurerischen Barons Salten, der unter der Maske eines Unbekannten, genannt John Brown, nach 18jähriger Abwesenheit in die Heimath zurückkehrt, um seine einst verheiratet verlassenen Kinder wiederzufinden und wieder zu gewinnen, erhebt und befehlt sich die dramatische Handlung. Vorher war es fast nur das Charaktergemälde der Hedbin, der edlen Mutter Gertrud, welches stärker anzuweihen vermochte. Im letzten Akte, der entschieden am wenigsten geliebt ist, verliert sich bei den recht willkürlichen und unmotivirten Wendungen zum Familiensrieden das in den früheren Akten gespannte Interesse fast gänzlich. Als Moral des Stückes sind die beiden Sprüche, „Nichte nicht, damit Du nicht gerichtet werdest“ und „Wer sich noch schämt, kann kein schlechter Mensch sein“ zu betrachten, da sie die Richtung für die Vertreter des stücklichen Prinzips im Stücke abgeben. Im Ganzen ist zu viel novellistische Darstellungsweise und Ausführlichkeit diesem Schauspiel eigen. Dramatische Bedauern konnte nur durch wesentliche Mängel hineinkommen. Die gefinnungsreichen prächtigen Expositionen der Mutter Gertrud würden weit nachhaltiger wirken, wenn nicht manche Wiederholungen erminderten. Die Charakteristik der Haupt- und Nebenpersonen ist zum Theil schwach, unvollständig und widerspruchsvoll. Man begrüßt gar nicht, wie eine so gerodt-sinnige, charaktervolle und natürliche Frau wie Mutter Gertrud so lange das peinliche Versteckspiel mit dem Baron Salten, über dessen falsche Maske sie völlig im Klaren war, ertragen kann und nicht seinen frechen Auftreten gegenüber in aufrichtigen Zorn ausbricht, ihm die Maske abreißt und ohne Umschweife mit ihm verfährt. Wie soll eine solche Frau nur einen Augenblick sich von dem lächerlichen Barone, sie habe eigenmächtig gehandelt und die Kinder dem Vater entzogen, verabschieden oder werthen lassen? Woher hat sie die rhetorische Gewandtheit und die diplomatische Fertigkeit, Naturgenossen doch einfacher zu reden und ihrem festen Rechtsgelübde entsprechend alle unnützen Kunst zu vermeiden. Unruhig und übertrieben ist auch ihr Entschluß zur Selbsttödtung, um die Erziehung der ihr anvertrauten Kinder allein zum Lebenszweck zu machen. Abgesehen davon erregt das Charakterbild der Hedbin durch viele sehr einnehmende Züge, Feinheit und große Gemüthsstärke. In Frau Bayer findet sich die geeignete Vertreterin für diese sympathische Gestalt. Vortrefflich wirkte im Ausdruck der Energie und Entschiedenheit. Das war wirklich dramatische Macht und Macht. In dem zum Professionspieler herabgesunkenen Baron Salten ist der schärfste Gegensatz zu der weiblichen Lichtgestalt der Hedbin gegeben. Die Schatten des Charakters sind zu dunkel und verflüchtend, um wirklich Sympathie für den Unglücklichen aufkommen zu lassen. Höchstens empfindet man einiges Mitleid für die Vereinnahmung des Vaters, dem die Verachtung seitens seiner Kinder droht. Sonst aber würde man es ganz wohl hinnehmen, wenn der erbärmliche Schwächling durch einen Häftlingsklub seinem Dasein ein Ende machte, wie er es am Schluß beabsichtigt. Herr Grabe bevorzugte der Aufgabe gemäß in seiner Darstellung die charakteristische Verklärung des abenteuerlichen, abstoßenden Wesens und ließ die Gemüthsbeugung nur selten, am meisten in der dramatischen Scene mit dem Sohne, dem der Vater ein Bild vom Leben eines Wüthlers zur Abwehr vorhält, lebhafter hervortreten. Seine angiebigste Milderung in den beiden größeren Szenen verdiente volle Anerkennung. Mit dem alten Waiden, nur als Echo der Mutter Gertrud erscheinenden Peter Jürgen ist kein theatralischer Effekt zu erzielen. Herr Sirochoda gab viel Wärme, diesen lächelnden Waidemann ansprechend zu verkörpern. Die ungenügende Charakterzeichnung ist dem jungen Baron Salten zu Theil geworden. Seine bedeutendere Jovialität und Feinheit besitz er keine Spur. Seine unerquickliche Selbstbegeisterung und sentimentale Weichheit können weder erregen noch ergreifen. Was Herr Wollfowitsch in dieser Rolle zur Ausführung brachte, war nicht geeignet, die Zeichnung des Dichters anzueignen zu machen, obwohl Einzelnes recht passend zum Ausdruck kam. Für die Hatergestalt, etwas kostete Auges von Salten (Agneschen) konnte das Spiel des Hrn. Diacouso so lange einnehmen, als die Mysterien vorterrichte. Später aber in der Unterredung mit dem unbekanntem Vater fiel der Kunst recht fraglich aus. Der Deklamation fehlten fast alle Intensionen und der bewusste Ausdruck. Auch dem Vortrag der Szenepoetik mangelte die feine Ausprägung. Die empfindliche Hanna wurde von Hrn. Sebertlein nur im Uebere genügend wiedergegeben. Sie sprach zu

füß und abgemessen. Herr Dettmer als wunderbarer gelehrter Bandmann Fritz Bauer und Herr Zint als Barock leisteten recht ansprechendes. Das Ensemble machte der Regie des Herrn Waiden alle Ehre. Das Publikum hielt mit seinem Applaus, namentlich nach dem 2. und 3. Aktklusse, nicht zurück. D. Seubertlich. † Nächsten Sonntag wird Nachmittags 4 Uhr im Reichenhals Theater das Volksstück „Der Vorkaufler“ zu empfindlichen Vorstellungen der neuesten Schönbühnen-Schwanz „Die goldene Spinne“ gegeben. In letzterem Stücke sind die Hauptrollen in den Händen der Damen Stähle, Bauer-Adm., Epstein und Sover, der Herren Wilhelm, Fischbach, Brünner, Stollberg etc. Der Schwanz stellt verschiedene sehr komische Situationen dar. Die nächsten Vorstellungen: „Sie weiß etwas“ und die Operette „Don Cesar“ von Dellinger werden bald nachfolgen.

† Besper in der Kreuzkirche, heute 2 Uhr: Fuge für Orgel von Dietrich Buxtehude (geb. 1687, gest. als viel demunterer und hochgeehrter Organist zu Hamburg 1707); Psalm 1 (op. 40) für Chor und Sopran-Solo von Cst. Wermann; Ragio (B-dur) aus der Orgel-Sonate von Cst. Wermann; Psalm 2 für Chor und Orgelbegleitung (g. 1. M.) von Wermann Prechtmar.

† In der katholischen Hofkirche werden morgen (Sonntag) vorgetragen: Messe Nr. 13 von Mozart, „Tralata“ von Scarlatti, „Ave Maria“ von Cherubini und Besper von Klingenberg am Montag, d. 5. d., 11 Uhr Vorm.: Requiem von Cherubini.

† Heute Abend beginnt Herr Kapellmeister Zimmermann seine Thätigkeit im ersten Sinfonie-Konzerte im Gewerbehaus. Die Hauptnummer des Programms ist Beethovens C-moll-Sinfonie. Außerdem kommen Kompositionen von H. Wagner, A. Rubinstein, List, Wägenet u. A. zu Gehör.

† Ueber das glückliche Debut des Herrn Musikdirektors Mannfeldt als Nachfolger Wille's in Berlin bringt die „B. B. Ztg.“ einen lobenden Bericht, aus welchem wir Folgendes entnehmen: Die Winteraison ist da, die verschiedenen Konzert-Clubleistungen der Residenz begunnen nacheinander ihre Flotten zu öffnen, unter ihnen als erstes das Konzerthaus in der Leipziger Straße, dessen glänzend renovirter Saal gestern Abend, in einem neuen Licht erstrahlend, eine imposante Schaar gelobener Gäste beherbergte. Es galt gestern lediglich Wille's Urtheil, welches als würdigsten Nachfolger für den Dirigentenplatz im Konzerthaus Professor (?) Mannfeldt bezeichnet hatte, zu kontrahiren und wir sind überzeugt, daß nach dem Gedritten Niemand dem neuen Führer der Konzerthaus-Kapelle ein „Nahrungsmittel“ besser Qualität verweigern wird. Bekundete die Kulantenstellung des Programms, welches die vornehmsten Repräsentanten der verschiedensten Kompositionsbereiche in sich vereinigte, sicheren künstlerischen Gehalt des Dirigenten, so zeigte sich in der orchesterlichen Ausführung dieses Programms überall der Einfluß eines in das innerste Weiden der respectiven Komposition dringenden Geistes. Die trotz zusammengehaltene, wüthige Masse des Instrumentalkörpers folgte mit prächtiger Sicherheit jedem Wort des Dirigenten, um so die verschiedenen Tonbilder in der feinsten Abgrenzung und im treffendsten Ausdruck in die Erscheinung resp. zu Gehör treten zu lassen. Wirklich nichts Vollkommeneres ist unter der Woche, so selten auch die Orchester, um einmal mit Wippchen zu reden, einige Miltärischen nicht. So stürzte zuweilen der schnelle Klang der Oboe recht an, und zwar besonders in der Terz, wo die Oboe in den Tönen des Trauermarches mit als melodisirende Stimme auftritt. Im Uebrigen fanden wir die herrliche Sinfonie in fast vollendet zu nennender Weise interpretirt und nur an einigen Stellen, wo eine wohlangebrachte Anwendung des tempo rubato ein energisches Durchbrechen des motivisch Wesentlichen ermöglicht hätte, würden wir das sonst löbliche Festhalten an dem vorgedriebenen Zeitmaß gern vernicht haben. Mit besonderer Befriedigung erfüllte uns die Ausführung des Hörnertrios im Trio des Scherzos, welches ohne die gefährlichen Risse (Fehlthöne) von dem Quartett rein und vollständig gelautet wurde.

† In seinem Atelier in der Kunstgewerbeschule hat heute Herr Prof. Donadini eine größere Arbeit, eine große Plafondmalerei, ausgeführt.

† Museum der italienischen Malerei. Nicht nur für den Kenner, sondern für jeden Gebildeten ist diese Sammlung eine unerhöpliche Fundgrube von Kunstschätzen und eine Gelegenheit fortwährenden Genusses. Schon einige Male ist an dieser Stelle diese Sammlung nach ihrem wahren Werthe gewürdigt worden, doch ist es Pflicht, wiederholtlich auf dieselbe aufmerksam zu machen und auf einzelne Abtheilungen derselben hinzuweisen, so beispielsweise die Umbrische Schule, welche durch 30 Photographien in ihrer vollen Entwicklung dargestellt wird. Diese Schule, welche einen Pietro Perugino, den Lehrer Raphael's und Pinturicchio's, Giovanni Santi, den Vater Raphael's, Francesco Francia und noch viele, viele hochbedeutende Meister hervorbrachte, mit welcher die moderne italienische Kunst ihren eigentlichen Anfang nahm und die derselben den Impuls für alle Zeiten gab, kommt hier in einer Vollkommenheit und einem Reichtum zur Ansicht, wie solche vor dem wohl noch nie zusammengekauft worden ist. Keinem Verdruche dürfte es je möglich werden, die Kunstschätze so zu sehen und zu betrauschauen, wie dies hier geschieht. Die Meisterwerke Fra Bartolomeo's, Alunno's, Francesco's, Giovanni Santi's, Signorelli's, Perugino's, Pinturicchio's, La Spagna's stehen hier vor dem Betrachter in photographischer Treue und geben Zeugnis von einer großen Kunstperiode. Wäre diese Sammlung kein nicht oft genug besucht werden, die da eine Gemalttheit von Erscheinungen der Kunst bietet, wie sie in dieser Art vielleicht niemals wieder zur Ansicht kommt.

† Die hiesige Musikakademie von B. Kollfuß wurde am 1. Oktober 1875 gegründet und seitdem durch das Geschick und die Energie ihres Begründers zu großer Wüthte emporstiegen. Einige frühere und jegige Lieben des Institutes, sowie die Lehrer derselben liegen vorgezogen den Gedankten nicht vorübergehen, ohne Herrn Kollfuß in recht sinniger Weise ihre Glückwünsche darzubringen. Eine frühere Schülerin, jetzt in Altrank, gastlichste telegraphisch. Auch ein poetischer Glückwunsch ist nebst einer Wüste Beethovens von einer Schülerin überreicht worden.

† Frau Prof. Laura Stoppoldi und Frau Amalie Joachim haben mit dem Impresario Denis für eine Serie von 50 Konzerten in Oesterreich und Ungarn, Deutschland, Russland und in der Schweiz abgeschlossen. Die Tournee beginnt schon Ende d. M. — Herr Prof. Stoppoldi wird nächste Woche eine längere Tournee durch zehn sächsische Städte beginnen.

† Bei einer kürzlichen Aufführung des Stückes „Die Waise in Kamerun“, das jetzt dem Niedr-Theater zu Berlin aufgeführt werden, kam es zu einem etwas blutigen Gezecht zwischen den deutschen Matrosen und den Neu-Negern. Ein Negger spielte seine Kampfmuth so natürlich artig, daß er einen der Matrosen mit dem Dolche an der Hand ver wundete.

† Anna Schramm hat im Thalia-Theater in Chemnitz am 21. v. M. in einigen kleinen Stücken „Die eroberte Schwiegermutter“, „Das erste Wittgenstein“ und „Madame Jott“ das Publikum durch ihre unwiderstehliche Komik außerordentlich belustigt und wurde durch lebhaften Applaus belohnt.

† Die neue Oper des Rattenfänger- und Trompeter-Komponisten Viktor E. Meißner „Otto der Schütz“ soll demnächst im Stadttheater zu Leipzig zum ersten Male aufgeführt werden.

† Hrn. W. v. Olsh ist von der Direction des deutschen Theaters in Berlin engagirt worden.

† In der neuesten Nummer der Leipziger „Musikischen Zeitung“ befinden sich Abbildungen der Leichenschwäger-Schülerfeier am 16. September nach Zeichnungen des Herrn E. Limmer. Das Schillerbüchlein in Potsdam, die Ueberricht nach Blomewitz, eine Scene aus der „Gustaf von Valerwitz“ und das Festreiben im Walewitzer Schillerparken sind in theilweise recht reizvoller Art veranschaulicht. Dazu ist ein mit Wärme geschriebener Bericht im Texte zu finden. Auch die Portraits von Schiller, von Adrner und seiner Gattin werden interressant. Im Uebrigen enthält die Nummer das Bild des Fürsten Alexander von Bulgarien, ein großes Bild aus dem Kaisermandat bei Karlsruhe etc. und wie immer eine große Fülle interessanter Aufsätze und Beiträge.

**Bermischtes.**

\* Eine gutgelante Polizei. Die Augener Kantons-polizei hat noch Humor, das muß man ihr lassen. Sie erläßt im „Vaterland“ folgende poetische Anführung: Ein Telefon ist möglichen — Nun aus der Cantonspolizei — Zur Verfügung hergestellt. — Jedo Alles angemeldet. — Was da in der Leuchtturms — Wenn sich begeben hat! — Wird betrogen und gestohlen — Ruft man uns auf die Sohlen. — Nur nie, — wo sich Weiber gehen, — doch in Hotels und auf Banken — Wenden wir zu gutem Rang — Gerne einen solchen Gang. — Und auch sonst, zu jeder Zeit — Ist zu Diensten gern bereit: Die Cantonspolizei.

Fortsetzung des „Bermischtes“ Seite 11.

Rehn-Verlag, das billigste und geschickteste Nahversandmittel für Reich und Arm, täglich mehrmals und Arns, täglich mehrmals, Preis-verkatt und versandt.

Volks-Brod, das billigste und geschickteste Nahversandmittel für Reich und Arm, täglich mehrmals und Arns, täglich mehrmals, Preis-verkatt und versandt.



**Kirchen-Nachrichten.**  
**Evangelische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Katholische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Methodische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Presbyterianische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Anglikanische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Evangelisch-Lutherische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Evangelisch-Methodische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Evangelisch-Presbyterianische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Evangelisch-Anglikanische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Evangelisch-Lutherisch-Methodische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Evangelisch-Lutherisch-Presbyterianische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Evangelisch-Lutherisch-Anglikanische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Evangelisch-Lutherisch-Methodisch-Presbyterianische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Evangelisch-Lutherisch-Methodisch-Anglikanische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.  
**Evangelisch-Lutherisch-Methodisch-Presbyterianisch-Anglikanische Kirche.** Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr. Predigt: Dr. H. H. Schmidt. 10 Uhr.

**Elsser Lederhosen,**  
 aus der ersten Fabrik im Elsass, unübertrefflich an Haltbarkeit u. guter Arbeit, sowie auch jede Art **Arbeits-Hosen,**  
**Westen und Jacken,** tolle Qualität und sehr gut gearbeitet, für **Männer, Jungen und Knaben** in allen Größen, **Kräftigen u. Blonden, Mützen und Hüte.**  
 Großes Lager von **Schaffstiefeln** wie bekannt in nur guter Waare, das Paar von **M. 8,50 an, Knabenstiefel** empfiehlt Alles in großer Auswahl bei soliden Preisen das **Arbeitsleider- und Stiefel-Lager**  
**H. A. Herrmann,**  
**6 Ziegelstr. 6,**  
**„Zwei billigen Laden“,**  
 Bitte auf Nr. 6 zu achten.  
 Für 90 Zbr. zu verkaufen  
**1 Piano,**  
 gut erhalten, schön im Ton, Zerkstraße 1, erste Etage.

**Ein Sanitätsrath** wünscht behufs Betriebes eines **Spezial-Artikels** mit einem **Apotheker od. Drogeren** in Verbindung zu treten. L. H. unter **Dr. A. an Rud. Mosse** in Dresden.  
 Es wird Jemand zum Mithieren **des Aussetzers** gesucht. **Plauenstraße 31, 2. Etage.**

**Eine größere Partie Tanz-Schuhe und Stiefel** werden zu billigen Preisen ausverkauft in der **Schuh-Fabrik Georgplatz 15, Hintergebäude part.**

**Für Maschinen- und Werkzeug-Fabrikanten,** welche in Desterreich gut vertreten zu sein wünschen, empfiehlt **Moritz W. Volker's Permanente Maschinen-Ausstellung** in Wien und gibt gern Auskunft darüber **Carl W. Schomburg, Plauen bei Dresden.**  
**1 Sopha, 2 gute Watragen und starke Bettstellen,** neu, außerst billig **Waldenstraße 32, 3**  
**Sealbfleisch**  
 à Pfd. 10 Pf., Stroh und Niere **40 Pf. B. Naumann, Raitenstraße 11**  
**Schweinefleisch**  
 à Pfd. 58 Pf., Pökelfleisch, à Pfd. 65 Pf., geräucherter und Speck, à Pfd. 80 Pf.  
**Am Quackbrunnen Nr. 6.**  
**Kalbfleisch,**  
 Pfd. 45 Pf., Schweinefleisch 58, Speck 70, bei 5 Pfd. 65, Rindfleisch 55 u. 60, gewiegtes 70, Blut u. Zwiebelwurst 50, Wurstfett 40 Pf. **G. Freund, Nitzschstr. 1, Cde Holbeinpl.**  
 Wiederum verkaufe ich **englisches, sowie polnisches Naßbaumfleisch,** beste Qualität, à Pfund von nur **50 Pf. an, alobann**  
**Kalbfleisch,** frisch und fettig, à Pfund von nur **45 Pf. an.**  
**Pökelschweinefleisch,** hart und frisch im Pökel, à Pfd. von nur **60 Pf. an.**  
**Blutwurst,** fett und schmackhaft, vom Pfund an nur **50 Pf.**  
**Guhaygrüner, Fleischermstr., Annenstraße 21.**

**Für Kranke!**  
**Rückenmarkskranke, Geblühete, Nerven-, Sicht- und rheumatische Kranke, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- u. Blasen-Leidende, Bleichfüchtige, Asthmatische, u. f. w.** finden baldige Heilung und wenn unheilbar, doch bestimmt Linderung in meiner rühmlichst bekannten **Seit-Anstalt.**  
 Durch Erfindung neuer, sich vorzüglich bewährender Hilfsinstrumente bin ich in den Stand gesetzt, selbst die schwierigsten Behandlungen vollständig schmerzlos und bei größter Regsamkeit für den Kranken ausführen zu können. Die Behandlung erfolgt nach meiner eigenen, nach Auspruch ärztlicher Autoritäten, unübertrefflichen Methode.  
**Für Kopfleidende, hysterische, Hypochonder, an Ischias, Migräne, Kopfdruck u. Schlaflosigkeit Leidende** sind meine **Elektro-statischen Luftbäder** das oberste Heilmittel; dieselben können in gleicher Vorzüglichkeit und Heilwirkung, da das Instrumentarium meine eigene Erfindung, in Deutschland nirgends verabreicht werden und sind nicht mit den elektr. Wasserbädern zu verwechseln.  
 Für die **thatsächliche Vorzüglichkeit** meiner Heilmethode bürgt außer den in meinem Wartezimmer aufgestellten zahlreichen Anerkennungen und Attesten, die hohen und höchsten Herrschaften, hoher Behörden, sowie der bedeutendsten Ärzte und Professoren, überdies noch der sich weit über Deutschlands Grenzen hinaus erstreckende gute Ruf meiner Heilanstalt.  
 Ausfahrts- und belebende **Prospekte gratis und franko.** **Kein Kranke** sollte veräumen, sich diesen Prospekt kommen zu lassen, um sich von der Heilkraft und den bereits erzielten großartigen Erfolgen einer von **erfahrenen Hand geleiteten** elektrischen Kur zu überzeugen und sich gleichzeitig vor einem immer mehr überhandnehmenden **Wahnsinn** zu bewahren, welches durch sein unrationelles Verhalten den Kranken nur zu oft mehr schadet als nützt.  
**Erste Dresdner electriche Heilanstalt**  
 Dresden-A., Markgrafenstraße 39.  
 Sprechstunden 9-11 Uhr. Sonntags 8-10 Uhr.  
**G. Leibscher, prakt. Electrophysiker.**  
 (Anstaltsarzt Dr. med. Schwarz).

**Geldprediger!**  
**Lust. Krieg, Nanon, Gasparone, Bettelstudent, Nacht in Venedig,** die 6 schönsten und beliebtesten Operetten der Neuzeit, im Klavier-Auszug, und sämtliche Länze stets billig!  
 Außerdem: **Trompeter, Carmen, Raff, Vossentru, Zauberflöte, Niemi, Holländer;** die schönsten Fantasten, auch **Klavier-Auszug, und Potpourris** allerbillig und reiche Auswahl. **Reiner: 50 Operetten, 17 Salonstücke!** (Strauß, Luft Krieg, Suppé, Bocaccio etc.) für den **Spottpreis von 6 Mark!** Ebenfalls **100 Tänze von Strauß und Universal-Tanzalbum** (ebenfalls 100 Tänze jeden Genres!) und **40 der schönsten Lieber-Fantasten,** die ersten zwei für je 6 Mk., das letzte für 5 Mark, und zu jedem Album noch **17 nur gute Salonstücke als Rabatt gratis!** gewiß enorm günstig! **Reiner Musik und Bücher** aller Art, neu und antiquarisch, zu billigsten Preisen und in reicher Auswahl!  
**Edition Peters** und alle anderen billigen Ausgaben.  
**Carl Trau, Dresdner Antiquarium, 23 Schöffergasse 23.**

**Für Arbeiter** sind ganz besonders zu empfehlen: **Elsasser Leder-Hosen** aus der ersten Fabrik im Elsass, unübertrefflich an Haltbarkeit und guter Arbeit, dabei billiger als die Englischen, weil die Elsser keinem Zoll unterliegen; zu haben in allen Größen in dem alt- und gut-renommirten **Arbeitskleider- und Stiefel-Lager** von **H. A. Herrmann, 6 Ziegel-Strasse 6.**

**Fremdenzimmer überflüssig.** Fremdenzimmer überflüssig.  
 betrat. Calligraphie für 1-2 Proben v. 70 Pf.  
 \* 20 Pf. in ein Exemplar, besteht in 1 Exemplar in ein Exemplar zu verkaufen.  
 Bestellen gratis u. franco. **Calligraphie, C. W. Schomburg, Dresden-A., Wilmersstr. 20**

**Museum Ludwig Salvator.**  
 Ich bin beauftragt, das Museum in nächster Zeit zu schließen. Alle Freikarten, sowohl für Schulen, Vereine als Militär, verlieren mit heute ihre Gültigkeit.  
 Ich biete mein schönes Grundstück mit Zubehör hiermit zum Verkauf aus. Es eignet sich zu **herrschaftlichem Sitze, zu Gesellschafts-, Concert- oder Kurhaus** zu welchem Letzterem die wunderbare, gesunde, ozeanische Luft die Hand bietet, sowie zu Restauration. Anliegendes Areal zur Erweiterung kann beigegeben werden. **Oberblasewitz-Dresden, den 1. October 1885.**  
**Dr. Schauffuss.**

Um mein bisher im Museum Ludwig Salvator ausgestelltes Lager etwas zu verringern, stelle ich einige Abtheilungen von Naturalien zu ermäßigtem Preise zum Verkauf und lade Leiter von Lehranstalten, Sammler und Liebhaber von Thieren und Mineralien etc. zu recht baldigem Besuche höflichst ein.  
**Oberblasewitz-Dresden, Schauffussstrasse 41.**  
**L. W. Schauffuss, sonst E. Klocke, (Cam. F. Schauffuss), Naturalien- u. Lehrmittelhandlung.**

**Disdipteron.** Unbedingter Schutz gegen **Rauch- und Geruchbelästigung, soweit sie durch Wind oder Sonne hervorgerufen wird.** Zugeregulierung, Ersatzmaterial an Feuerungsmaterial, Verminderung der Raubbildung.  
 Zu beziehen durch den Patentinhaber **Dr. Schauffuss, Post Blasewitz.**

**Nach Amerika**  
 befördert täglich ab Hamburg (Badefahrt), Bremen (Nord-), London, Antwerpen u. f. w. **Wechsel auf überseeische Plätze.** Ein- u. Verkauf von Dollars. Ad. Hessel, Wilmersstr. 16.

**Kinderwagen-Höfgen,**  
 Königbrückerstraße Nr. 75, Zwingerstraße Nr. 8.  
**Auskünfte**  
 einzeln (nach auswärts Nachnahme) u. im Abonnement, über Geschäfts- u. Privat-Karte, im In- und Auslande.  
**Paul Rieding, Dresden-A., Annenstraße 2, 1. Etage.**  
 Täglich von 8-9 Uhr Vorm. und 2-3 Uhr Nachm.

**50 Pf. Math. u. Naturwiss. Geheime, Briefe, Käufe, Testamente,** Verträge, Rechnungen, Urk., Buchführung, Inventuren, E. Leinert, Jacobstraße 15, 1. Etage. Täglich u. Abends, monatlich 3 Mk. Abdr. G. D. 2 Exped. d. Bl.  
**50 Pf. Math. Geheime, Schrift, Sonntagsheft, Salsg. 6, vt.**  
 Zitherunterricht ertheilt **Chr. Voigt, Zitherlehrer, Salofstraße 19.**  
**Großes Lager von Zithern, Saiten u. Zithermusikalien.**  
 Zur Einrichtung und Führung der Zithern empfiehlt sich ein erf. Kaufmann f. einige Stunden d. Tags gegen mäßige Vergütung. Näh. bei Herrn **Prosch, Magdalenstraße 1.**

**Geschäftsleuten** und Handwertern hält sich ein Kaufmann zur Einrichtung der Zithern, resp. zur Einleitung der Zithern, sowie der doppelten Buchführung bei soliden Preisen bestens empfohlen. **Herrn unter A. B. 100 Hauptpostlager Dresden.**

**Cossebaude, Morgen Wostfest** und ein **Tänzchen.**  
 Abg. 12, 23, 28, 3 und 5 Uhr. Morgen Sonntag sowie nächste Tage **frischgepresstem Most**  
 freundlichst ein **W. Vetter, a. b. Hof bei Reichen.**  
**Gasthof a. Königs Weinberg, Wachtel, Sonntag den 4. October Wostfest,** wozu freundlichst einladet **J. Zschaschel.**  
 Von heute an alle Tage wieder **frischen Gänsebraten, ital. Salat, Sülze u. bef. Güte, Majonaisen, Remouladen-Sauce, kalter Kuchenschinken** beiseit. Bestellung falls Schinken zc. zc. empfiehlt **August Sommer-schuh, 4 Pörschardplatz 4.**

**20 Pf. Kapuziner-Exportbräu.** Alles entzündet! **F. Hagenmoser, Hotel Linke, Seestraße 22.**

**Wobsa, 25 Schlossstrasse 25.** **Hochf. Culmbacher, die Blume von Culmbach,** aus der Export-Brannerei **Mönchshof,** vormals **Simon Sering, Altien-Gesellschaft in Culmbach,** versapft in ganz vorzüglicher Qualität mit lade alle Biertrinker zur gefälligen Probe ein. **Wiederum empfehle als Stamm-Gänsebraten** und wie bekannt **vorzügliche Hagenlänfchen.** Hochachtungsvoll **Michael Wobsa, 25 Schlossstrasse 25.**  
**M. Ulrich's Restaur.**  
 12 Kaufbachstraße 12 empfiehlt guten billigen **Mittagstisch,** ganze u. halbe Portionen, schöne Kegelbahn, f. Bier, Abends Stamm 30 Pf.

**Cossebaude, Thal-Restaurant, Großes Wostfest,** wozu ergebenst einladet **Carl Vanger.**  
**Beliebter**  
 RESTAURANT u. HOTEL **Reichspost, Dresden-A., Zwingerstr. 118a.**

**Mittagstisch.**  
 Deutsche Schenke **„Drei Mägen“,** Marienstraße 22/23, empfiehlt **Echt Borsdorfer Aepfelwein,** **Primo-Waare, von Adam Rieckes in Borsdorf a. d. Elbe, a. M., 27. 8. 1879, 27. 8. 1879 ohne Glas, frei ins Haus.** **Oscar Renner, Marienstraße 22 23.**

**Kapuziner-Export-Bräu,** à Glas 20 Pf., ist besonders empfohlen von **C. Hoke, Stadt Paris**  
 Sonnabend den 3. October **Wachobeleichgasse 3**  
**Größer großer Brämienboul.** Als Hauptgewinn **Schinken, Gänse, Rindfleisch u. f. w.** Auch empfehle ich ein gut Glas **Sulmbacher, Nürnberger u. Lagerbier.** **C. Lehmann.**

**Altdantesches Bierhaus,** Wettnerstr. 35 37, **Thierhof auf d. Altmarkt 1609.**  
 Heute Sonnabend **Abend Schweinefleisch.** Morgen Sonntag von 11-1 Uhr. **Frühstücken-Concert.** Beginn des **2. Concertes** **Nachmittags 4 Uhr** wozu ergebenst einladet **Ruffia, Königsstein** **Wilmersstraße 41.**  
 Heute Sonnabend **Schlachten.** Nach 8 Uhr **Veberwuchten.**  
**Restaurant Wierichstr. 36.** Heute, sowie jeden Sonnabend **Schweinefleisch** mit **Sülze** und **Zauretraut,** auch außer d. **heute Mittagstisch** im Abonnement **Biere** vorzüglich. **Sonnabend** und **Sonntag Familienabend** mit **manifolter Unterhaltung.** **Adm. Georg Meißner, Königstr. 12.**

**Gewerbekaus.** **Mittagsstisch nach Convert** à 100 Pf. **Suppe, Gemüse mit Beilage** oder **Rind, Braten mit Compot** oder **Salat, Dessert** oder **Mante.** à 150 Pf. **Suppe, Gemüse mit Beilage, Rind, Braten mit Compot** oder **Salat, Dessert, Kaffee.** **Im Abonnement** 9) u. 130 Pf. **à la carte** in 1/2 und 1/3 Portionen.

**Schiller-Hof,** Ger. Gesellschaft, ganz fest, noch zu verg. **Amalienstr. 72,** zunächst der **Bismillierstr.**



# La Réunion Française,

société qui, comme on sait, a pour but d'offrir à ses membres (dames et messieurs) la rare occasion de s'entretenir en français et d'entendre des discours et conférences en cette langue, commencera sa période hivernale le 7 octobre prochain.

Ce cercle s'assemble tous les mercredis soir, à 7 1/2 heures dans la salle „Rouge“ de l'établissement Helbig. Les personnes qui désirent en faire partie, n'ont qu'à se faire présenter par un membre ou à s'adresser au président, M. Hosselo, professeur au Polytechnicum, 8 Pragerstrasse.

## Waldschlösschen (Brauerel-Restaurant).

Morgen Sonntag und übermorgen Montag **Grosse Kirmes-Fest-Feier.**  
Beginn der Kirmesmusik von Nachmittags 4 Uhr bis Abends 10 Uhr, wo Entree nicht erhoben wird, und empfehle delikaten Kirmesbuden und Kaffee, vorzügliche Kirmes-Biere und dergleichen Speisen, warm und kalt. Zu ein paar gemütlichen Stunden ladet ergebnis ein  
Heinrich John.

## 1. Muster-Kaffeestube

und **Volks-Stübe**  
**Wettinerstrasse 8**

wird am Montag den 5. d. Mtö. eröffnet! Es werden die Getränke zu folgenden Preisen verabreicht: Kaffee 5 Pf., Bouillon 5 Pf., Suppe 5 Pf., Warmbier 8 Pf., sowie des Abends Kartoffeln 6 Pf., der Mittagstisch 15 Pf.  
Das Lokal wird früh um 5 Uhr geöffnet und Abends 9 Uhr geschlossen.

Zugleich sage ich hiermit allen denen, die sowohl durch Wort als auch durch That diese Sache unterstützt, meinen besten Dank, besonders dem Herrn Hausbesitzer Richter, der seine wundervolle Lokalität in uneigennütziger Weise dazu herzugeben hat. Gebiete Herrschaften, die Herren Bezirksvorsteher und Armenpfleger, überhaupt alle, die sich dafür interessieren, lade ich zur Besichtigung dieser Anstalt herzlich ein.  
F. Weidhase,  
Mitglied des Bezirksvereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke in Dresden.

### Geschäfts-Gründung.

Lieben Freunden, Gästen und Nachbarn zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage das an der **Moritz-Allee und Amalienstrasse 2** gelegene

### Restaurant

übernommen habe. Inwiefern ich für das mir seit 9 Jahren geübte Vertrauen herzlich danke, bitte ich, mir dasselbe im neuen Lokal freundlich zu erhalten, da ich Alles dafür werde, durch preiswerthe Speisen und hochfeine Biere meine geehrten Gäste zufrieden zu stellen. Mit vorzüglicher Hochachtung  
Dresden, am 2. October 1885.  
Friedrich Hauswald, Restaurateur.

## Grüne Grotte von Corniale,

dekorativ das Schenkerbeste Dresdens,  
**10 Ziegelstraße 10.**  
Biere hochfein und goldig klar. Spezialität: Oeringssalat.  
Hochachtungsvoll J. Kassner.  
Leipzig. 7 Ritterstraße 7. Leipzig.

## Universitäts-Keller

(früher Schatz),  
in der Nähe der Bahnhofe und des neuen Theaters.  
Vorzüglichen Mittagstisch, gewählte Abendkarte in ganzen und halben Portionen. Ausschank von Münchener und Nürnberger Biere.  
H. Past.

## Am Meissen. Am

## Kaisergarten—Carolajaal

vom Gebr. Geissler.  
Altrenommiertes Restaurant mit großem Ballaal und Garten.  
Täglich frischen süßen Most,  
dieses Jahr ausnahmsweise schön.  
Gewählte Speisenkarte. Vorzügliche Biere und Weine.  
Sollt sich allen Besuchern Meissens, Vereinen und Gesellschaften bestens empfehlen.  
Hochachtungsvoll Oskar Sander.

## Friedensburg,

## Bad-Hotel Niederlögnitz

(Station Kitzschenbroda).  
Während der Saison jeden Sonntag  
**Großes Mostfest!**  
Alltäglich ist für Most und frischgeschchnittene Weintrauben gesorgt. Nach auswärts kann weinlicher Most von bekannter Güte, in Gebinden für Sonntags nur prompt befördert werden, wenn bis Donnerstag vorher Bestellung auf der Friedensburg eingegangen.

## Gasthaus u. Restaurant „Stadt Meissen“

Webergasse 16,  
empfiehlt seinen kräftigen und billigen Mittagstisch nach der Karte, sowie Convents nach Auswahl von 75 Pf. an. Vorzügliche Abendessen, gutgekostetes Helfenkeller und helles Lichtenteller Exportbier.  
Hochachtungsvoll Arthur Audlet.

## Stadt Amsterdam (Laubegast).

Großer Blumenanzug, Collon mit Blumenpenden, Aufführungen verschiedener Quadrillen 1/6, 1/8, 1/10 Uhr durch Herrn Tanzlehrer A. Steberg. Es ladet ergebnis ein  
Christiane Koch.

### Detail-Geschäfte:

**CACAO-VERO.**  
entölt, leicht löslicher Cacao.  
Unter diesem Handelsnamen empfehlen wir einen in Wohlgeschmack, hoher Nährkraft, leichter Verdaulichkeit und der Möglichkeit schneller Zubereitung (ein Aufguss kochendem Wasser ergibt sofort das feine Getränk), unübertroffen Cacao.  
Preis per 1/2 1/4 1/8 1/16 Pfd.-Dose 100 100 100 75 Pfennig.

**HARTWIG & VOGEL**  
Dresden

- Altmarkt Nr. 25** und **Hauptstrasse 13.**
- In Altstadt:  
Albrecht, Oscar, Heitbahnstrasse 32.  
Albrecht, Hugo, Zwickauerstrasse 14.  
Apel, Carl, Annenstrasse 27.  
Böhmann, Carl, Weisenhausstrasse 4.  
Berthold, Albert, Freiburgerstrasse 57.  
Beyer, Louis, Circusstrasse 24.  
Bing, Max, Grunerstrasse 5.  
Breitschneider, E. M., Hoflieferant, gr. Plauensche Strasse 19.  
Brietze, Otto, Annen-Apothek, Güterbahnhofstrasse 20.  
Bromberger, Richard, Marschnerstr. 15.  
Dressler, Emil, Zöllnerstrasse 5.  
Edel, Carl, grosse Plauensche Strasse 5.  
Ehrig, Max, Striesenerstrasse 12.  
Fischer, Richard, Weisenhausstrasse 17.  
Franz, Paul, Reichsplatz, Bismarckpl. 5.  
Friedrich, Otto, Eisenstrasse 14.  
Glühmann, R., Freiburgerplatz 27.  
Heydenreich, O., Schäferstrasse 79.  
Hundius, Moritz, Güterbahnhofstrasse 21.  
Just, Paul, Schreiberstrasse 4.  
Kleum, Alfred, Eliasplatz 2.  
Krusse, Gustav, Reichsstrasse 8.  
Kühnel, Heinrich, Weisseritzstrasse 25.  
Lampel, P., Kampische Strasse 3.  
Müller, C. E., Schulgutstrasse 2 und Terrassenufer 3.  
Müsch, Hermann, Josephinenstrasse 23.  
Neidhold, Emil, Strehlenstrasse 26.  
Nendel, Gustav, Materstrasse 6.  
Pohle, Gebr., gr. Ziegelstrasse 15.  
Schmidt, August Eduard, Serrestrasse 1.  
Schneider, Adolf, Blasewitzerstrasse 51.  
Schreiber, Carl, Blasewitzerstrasse 32.  
Stade, Paul, Eisenstr. 19 u. Schulgutstr. 18.  
Teuchitz, Th., Werderstrasse 1.  
Uhlich, Georg, Rosenstrasse 34.  
Uhlich, Otto, Annenstrasse 28.  
Vogel, H., Rempeschstrasse 1b.
- Ferner zu haben:  
Weickert, Hugo, Wettinerstrasse 7.  
Winkler, Arthur, Reissigerstrasse 23.  
Zieger, Emil, Freiburgerstrasse 17.  
Zieger, G. Richard, Wettinerstrasse 29.
- In Neustadt:  
Bernhard, Arthur, am Markt 5.  
Eber, Hugo, Alaustrasse 24.  
Fischer, Bruno, Königsbrückerstrasse 19c.  
Friedrich, Otto, Königsbrückerstrasse 79.  
Kleum, Alfred, Kurfürstenstrasse 27.  
Kreyszig, Clem., Forststrasse 24b.  
Nennann, F., Alaustrasse 1.  
Noa, Th., Markgrafenstrasse 24.  
Pohle, Gebr., Hauptstrasse 7.  
Rottsch, C. W., am Markt 2.  
Schmidt, H. R., Markgrafenstrasse 35.  
Schneider, Emil, gr. Meissnerstrasse 12.  
Schneider, Bruno, Bautznerstrasse 15.  
Schwenke, H., Bischofsweg 76.  
Stein, Paul, Königstrasse 6.  
Sucher, Moritz, Kurfürstenstrasse 23.  
Voigt, Reinhold, Markgrafenstrasse 34.  
Weischke, F., Bautznerstrasse 48.  
Willenberg, P. R., Königsbrückerstr. 35.  
Winkler, Max, Rhänitzgasse 5.  
Zappe, P., Markgrafenstrasse 30.
- In Blasewitz:  
Friedrich, Otto, Schröder, Bernb.
- In Loschwitz:  
Möbius, Franz.
- In Neu-Siriesen:  
Engelmann, Paul, Schneider, Adolf.
- In Klein-Zschachwitz:  
Wehner, Wilhelm.
- In Pieschen:  
Bierling, Alfred.

### Haupt-Niederlagen:

**Frismuth, L.,** Annenstrasse 39.  
**Sommerlatto, A.,** Wettinerstrasse 17.  
**Höhl, C.,** Albrechtsstrasse 11.  
**Grimme Nachf., Th.,** Pragerstrasse 17.

### Goldfisch!

In meiner Bäckerei verkaufe ich jederzeit gesunde, feinerste Brote, antick Stück 25 Pf., 3 Stück zu 50 Pf., Desal etwas feiner für Kinder 3 Stück zu 40 Pf., 100 St. gr. fort. 14 Mark, und empfehle solche als gute sehr vortheilhafte Bewandlung.  
**Dippner, Moritzstr. 23.**

### Kaiseröl

von August Korff, Bremen, echt zu beziehen bei **Emil Müller, Rhänitzgasse Nr. 3.**

### Jeder Dame

sind die ärztlich empfohlenen **Hygiaea-Binden** als das Vorzüglichste bei Verlede und Wochenbett unentbehrlich. 1 Dbd. Nr. 3, 1/2 Dbd. Nr. 1, 60 Stükel dazu 75 Pf.

General-Depot für Dresden bei **Franz Schuster, Banbaustr. und Luthersstr. 11, Breitestr. 1, Ecke d. Ballg. Verkauf gegen Einzahlung oder Nachnahme.**

### Damen-Bedienung.

**Gewerbtreibenden und Dilettanten** empfiehlt **Laubsäge-Blätter, bestes Fabrikat, R. M. Rehfeld, Heinrichstrasse, Dresden-Neustadt.**

### Einj.-Freiw.-Mantel.

Train od. Cavalerie, bill. u. sauber gel. Ost m. Verisang. G. A. 027 „Zuballdenkmal“ Dresden.

## Restaurant A. Kögel,

Frauenstrasse 2 und 3.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an meine elegant eingerichteten **Zimmer 1. Etage** für die **Winter-Saison** wieder eröffnet habe und halte ich dieselben einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

**Anerkannt vorzüglichen Mittagstisch,**  
Couserts im Abonnement v. 1 R. an und à la carte.  
**Grosse Abend-Restaurations.**  
Feine und feinste Weine.

Meine rühmlichst bekannten Biere verschänke ich in sämtlichen Lokalitäten zu nachstehenden Preisen:  
**Pilsner Bürgerliches Bräuhaus A Glas 25 Pf.**  
**Münchener Hackerbräu à Glas 20 Pf.**  
**Gulmbacher Exportbier à Glas 20 Pf.**  
Dresden, 1. October 1885.  
Hochachtungsvoll  
**A. Kögel.**

In der Nähe der Theater u. Museen.  
Central-Station der Pferdebahn.

## Restaurant - Eröffnung.

Hierdurch gestalte ich mit einem geehrten Publikum, insbesondere meiner geschätzten Nachbarstadt ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage die bisher von Herrn Hauswald innegehabte **Schank- und Speisewirtschaft Pirnaische Strasse 53** nach deren vollständiger Renovation eröffnen werde.  
Es wird jederzeit mein eifriges Bestreben sein, die Zufriedenheit meiner mich beehrenden werthen Gäste durch einen besonders fröhlichen und billigen Mittagstisch, sowie bestgeelegte Biere der renommierten Brauereien und nur gute und reine Weine zu erwerben und zu erhalten zu suchen. Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bittend, zeichnet Hochachtungsvoll  
Dresden, am 3. October 1885.  
Albin Schmidt.

Unentbehrlich für jede Familie:  
**Oskar Baumann's aromatische Glibischwurzel-Seife,**  
mildeste Toilettenseife, vertreibt Sommerprossen, Sonnenbrand, Mitterer und zu starke Röthe des Gesichts, erweicht die Haut, verschönt und verbessert den Teint und erfrischt denselben in frischem und belebtem Ansehen, à St. 20 und 40 Pf., 3 St. 50 Pf. und 1 R. 1 Rm. Jahn u. Mundwasser à 60, 75 Pf. und 1 Rm. 10 R. Kleines Köln. Kräuter-Öffnen u. Öl à 50 Pf., 1 u. 2 R. Nusschalen-Extract à 50 Pf. u. 1 R. Nussel (hell) 50, 75 Pf. und 1 1/2 R. Pfefferwürstel à 25, 50, 75 Pf. u. 1 R. Eispommade 25, 50 u. 75 Pf. Niemanns-Pommade, Raseln-Pommade, Gappelpommade, Chinapommade 25, 50, 75 u. 1 R. Retipoudre, Odontine, Zahnpaste, Prinzipalinnenwasser, seine Wadepflaster, die dauerhaftesten Zahnbürsten St. 25, 30, 40, 50, 60, 70, 75 Pf. u. 1 R. Seife, Kleider- und Tischentwürfen, Kräfte- u. Scheitelkämme, echte Eau de Cologne u. s. w. empfiehlt  
**Oskar Baumann, 10 Frauenstr. 10.**

## Gasthof z. Kronprinz, Sosterwitz.

Morgen Mostfest und Ballmusik.  
Es ladet freundlich ein **A. Lehmann.**

## Gasthof zu Niederpoyritz.

Sonntag den 4. October 2. gr. Mostfest mit Ballmusik. Es ladet freundlich ein **C. Jeremias.**

## Grosse Auswahl

von egalen, hochleganten Carossiers, leichten Wagenpferden, Jackern und guten Einspannern steht bei streng treuer und solider Bedienung zum Verkauf bei **Gebr. Hirschlaff,** Baugartenstrasse 82. Fernsprecher-Nr. 82.

Meiner geehrten Kundschaft zur gefälligen Notiz, daß ich meine

## Winter - Mäntel, Regen-Mäntel, Tricot - Tailen,

in diesem Jahre grossartig sortirt. Preise bekanntlich sehr billig, aber fest, mit 3 Proc. Rabatt.

**C. H. Wunderling,**  
Altmarkt 18,  
parterre und 1. Etage.

## Instrumenten-, Saiten- u. Musikalien-Handlung

nach Schloss-Strasse 10, Ecke der Sporergrasse, verlegt hat.  
**Chr. Voigt, Biberlehrer.**  
Für ein bedeutendes Fabrik-Etablissement wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger **Correspondent** der spanischen und italienischen Sprache gesucht.  
Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche und biobrigen Thätigkeit unter **A. Z. Nr. 1008** in die Expedition dieses Blattes erdellen.

**Brathering,** in pl. Sauer, ca. 10 Rm. Post 3/4 Mt. fr. Nachn. **C. Kette, Greifswald a. Dtsch.** **R. 61, bei Kaufm. Schneider**

Schneeweisser Seiden-Binder, klein und gute Kasse, 10 Stk. zu verkaufen in Albertstr. 1. Rhänitzbrüderplatz 4, 6. 1. Etage.  
Ziemlich neue Marquisen mit Zubehör sofort billig zu verfff. Rhänitzbrüderplatz 4, 6. 1. Etage.

In geb. Schlafrock mit Ratzege u. Bettdecken, neu, bill. zu verk. Bleisenerstr. 2. Kette, Greifswald a. Dtsch. R. 61, bei Kaufm. Schneider

# Gewerbehaus.

Sonntag den 3. October 1885

## Sinfonie-Concert

von der aus 50 Mitgliedern bestehenden Kapelle des Gewerbehauses unter Leitung des Kapellmeisters Herrn

### M. Zimmermann.

**Programm.**  
 1. Overture zur Oper „Lombardi“ v. R. Wagner. 2. Scènes pittoresques von J. Strauss. 3. 4. Polka. 5. Mazurka für die Violine von Krumpholtz. (Ober Concertmeister Hen.) 6. Scènes (Lied) Nr. 2 von J. B. Beethoven. 7. Overture zur Oper „Die Lorelei“ von Liszt. 8. Laßt uns über die Welt. Solo für Harfe von Herrn Zimmermann. 9. Valse caprice von Rubinstein. 10. Marche aux flambeaux von Dr. Liszt.

**Anfang 8 Uhr. Entree 75 Pf.**

Abonnementkarten 6 Stück 3 Mark sind bei den Herren G. Weller, Dippoldswalderplatz 10, G. O. Schüge's Rest., pr. Weingartenstr. 1, u. O. Janke, Cigarrenhandlung, Sporangasse, sowie Abends an der Kasse zu haben.

# Münchener Hof,

Hotel u. Restaurant.

## Täglich Gr. Concert

von der Concert-Kapelle des Münchener Hof's, unter Direction des Herrn

### Reinhold Baade.

Anfang 8 Uhr. Leitungsvoll David Seifert.

# Victoria Salon

(Leipzigstrasse Nr. 422)

Große elektrische Beleuchtung.  
 Auftreten nachgekannter Kunstspecialitäten.

## Capt. Ira Paine,

der preisgekrönte u. übertrifftene Kunstschütze  
 Herr Carl Maxstadt, Gesangschorist.  
 Frau. Elise Wehler, deutsch-russische Concertsängerin.  
 Mr. Vallo, großartiger Auktionenleur.  
 Miss Luetauna, Equilibristin.  
 Mr. Leopold Legler, Akrobaten-Gesellschaft (6 Personen).  
 Frau. Minna Teleman, Vicedirigentin.  
 Anfang der Vorstellung 8 Uhr. A. Thiene.

# Trianon.

Heute Sonntag den 3. October

## grosse Vorstellung u. Concert.

Auftreten des Künstlerpaares

### Meck und Donel.

Sämmtliche Billets haben Gültigkeit.  
 Anfang des Concertes 7 Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.  
 Die Direction.

# Eldorado, Steinstr. 9.

Entree nur 10 Pfennige.

Heute großes Extra-Concert und Vorstellung.

1. Abth.: Gr. Concert von Herrn Musikdir. Th. Schauer mit seiner ganzen Kapelle. 2. Abth.: Auftreten des Allusionisten Mr. French und Miss Markitt. 3. Abth.: Das Mädchen aus der Aemmel. Die singend schwebenden Engelsköpfe. 4. Abth.: Geistererscheinungen. Dr. Faust's Brautnacht, ausgeführt von sämmtlichen Künstlern. Auf. 7 1/2 Uhr.  
 C. W. Stedel.  
 Ab. Morgen von 4. Montag von 7 Uhr an großer Ball.

# Etablissement zum Moritz-Monument.

Heute giebt der Zauber-Künstler **Carlo Müllner** eine brillante Vorstellung aus dem Gebiete der bayerischen natürlichen Wunder in der höheren Salon-Regie. Es wird die Versicherung gegeben, daß das geehrte Publikum einen gewöhnlichen Abend erwarten darf. Anfang 8 Uhr. Entree 10 Pf. Leitungsvoll C. Wohlgezogen.

Morgen 2 Vorstellungen mit neuem Programm.

# Laube's Restaurant (früher Felsenk.), 11 Altmarkt 14.

Heute großes Concert ohne Entree.  
 Von Mittag an Schweinsfleisch mit Nüssen oder Salat.  
 Leitungsvoll E. Laube.

# Landknecht, Gde. Zerkstrasse, Johngasse Nr. 1.

Das größte authentische Bierlokal Dresdens.  
 Mittwoch und Sonnabend Frei-Concert.

# Boulevard.

Heute Sonntag Großes Concert unter Leitung des Kapellmeisters Herrn G. Schmidt.  
 Ab. Von Mittag bis Abends Schweinsfleisch mit Kartoffelkuchen, 4 Portien 40 Pf.  
 Leitungsvoll zeichnet i. B.: Eduard Belger.

# Grüne Wiese.

Morgen Großes Georginen-Fest mit aufsehendstem Tableau: Schiller und Goethe.  
 Es ladet eruchant ein R. Thiele.

Freitag den 16. October Abends 7 Uhr  
 im Saale des Hotel de Saxe

## Recitation

VON

# Anna Haverland.

„Eine Waidmannsmähr“ aus dem wilden Jäger  
 von Julius Wolf.

Numerierte Billets à 3 und 2 Mk., sowie Stehplätze à 1 Mk. sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von F. Ries im Kaufhause zu haben.

# Pädagogische Musik-Schule,

Struvestrasse 15, part.  
 Sonntag den 3. October, Nachmittags 1/2 Uhr.

## Vortrag

des Herrn **Dr. Paul Hohlfeld**  
 „Ueber Dichtkunst und Musik“  
 und Schüler-Production  
 in Violinspiel und Gesang.

# Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen.

Gegründet 1842.

## Aleinigiger Vertreter

**Oscar Renner,**  
 Dresden, Marienstrasse 2223.

Besitzer der Deutschen Schänke „Drei Raben.“

Fernsprechsteile 176.

Das Bier des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen (gegründet 1842) ist dasjenige Bier, auf dessen

**Güte, Reinheit und Schmackhaftigkeit einzig u. allein** der Weltruf des Pilsner Bieres beruht.

Jeder Renner und Liebhaber wird dringend gebeten, an allen Ausschankstellen ausdrücklich Bürgerlich Pilsner Bier zu verlangen.

Verkauft in Gebirgen à 100, 50 und 25 Liter.  
 Verkauft in Flaschen 1 Duzend halbe Liter-Flaschen Mark 2.50 frei ins Haus.

## Oscar Renner,

alleinigiger Vertreter  
 des Bürgerlichen Bräuhauses in Pilsen.  
 Gegründet 1842.

# Etablissement Felsenkeller.

Plauenscher Grund.

## Morgen Concert und Ball.

Leitungsvoll Ernst Wetzel.

# Marschall-Straße 50.

Restaurant Hente  
 Solisten-Concert.  
 Leitungsvoll Major.

# Theater im „Markgrafen“

Heute Sonntag **Karl Stölper**, der Rauhschütz, in 6 Acten.  
 Leitungsvoll **Albert Apel.**

# Schillergarten, Blasewitz.

Täglich grosser Mittagstisch.  
 Speisen der Saison.  
 (Käsekäulchen.)  
 (Feriensteile Nr. 852.) Mit Hochachtung **Louis Kochler.**

# Gasthaus Nenostra.

Morgen Sonntag  
 Leitungsvoll **T. Hähnel.**

## V. Quintung und Dank.

Das bei der Feiern am 1. d. M. unter den Schülern in Gedenken eines...  
 (List of names and amounts follows)

Der Kirchenvorstand.  
 Plantz, P.

# Frucht-Ausstellung

## Reissig's Restaurant

Elb-Terrasse Wagnitz.

Wegen der anhaltenden unangenehmen Witterung bleibt die Ausstellung noch Sonntag den 3. und Montag den 4. d. M. geöffnet. Zum gütigen Besuch ladet ergebenst ein  
**August Reissig, Restaurateur.**

# Ver. Ruder-Ges. „Albis“

unter dem hohen Protektorat  
 Sr. A. K. K. des Prinzen Friedrich August.  
 Herzog zu Sachsen.

Heute Sonntag den 3. October  
 öffentliche Hauptversammlung  
 im großen Saale von Neumanns Reichs-  
 rant, Schöffengasse 21, wozu das Erscheinen  
 sämmtlicher Mitglieder erwünscht ist. — 1. Bes-  
 chlußfassung der Rechnungs-Anträge. 2.  
 Vorläge des Prüfungsausschusses. 3.  
 Wahl der Vorstandsmitglieder.  
 4. Sonstige Verhandlungen über das Grundgesetz. 5. Besondere An-  
 träge der Mitglieder.

# Zoologischer Garten.

Sonntag den 4. October  
 Eintrittspreis: 25 Pf. pro Person.  
 Die Verwaltung.

# Welt-Restaurant

## Société

Baisenhausstr. 29.  
 Heute und folgende Tage  
**gr. Most- und Weinfest**  
 im Rüdeshheimer Sinterhaus,  
 verbunden mit  
**Concert**  
 im originell decorirten  
 Sinterhaus.  
**Der Most**  
 wird vor den Augen des Publikums aus  
 den besten ungarischen Trauben in der  
 hierzu eingerichteten Kelterei hergestellt.  
 Ganzer Schoppen à 30 Pf., halber  
 Schoppen à 20 Pf., sowie außer dem  
 Hause à Flasche 120 Pf.

kommen nur von Original-Häffern  
 zum Verkauf.  
**Rheinwein** à Schoppen 30 Pf.  
**Bordeauxwein** à Schoppen 40 Pf.,  
 halber Schoppen à 25 Pf.  
 Nach dem Besonderen auf die großartige  
 Ausstellung der Trauben, welche hierzu  
 verwendet werden, aufmerksam.  
 Leitungsvoll

## Carl Thamm. Most

Redacteur für Politisches: Dr. Emil Bleyer. — Für's Revillon:  
 Bernh. Seuberlich. — Berichts-Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.  
 Sprechzeit Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.  
 Verleger und Drucker: Leipzig & Reichardt in Dresden.  
 Papier von Gustav Toelle, Albinstraße 1, S.  
 Das heutige Blatt enthält incl. Vösten u. humor. Beilage 18 Seiten.









# Preis!

Um den mich beehrenden Käufern von Schirmen in jede Weise das Beste zu liefern, verkaufe ich seit 2 Jahren alle **seidenen und halbseidenen**

## Regenschirme Paragon-Gestell

(auch englisches Gestell genannt) und zwar ohne jegliche Preiserhöhung. Die Paragon-Schirme haben wegen ihrer Solidität und Haltbarkeit den dreifachen Preis von einfachen Schirmen und bin ich überzeugt, dass durch Lieferung aller Schirme mit Paragongestell die mich beehrenden Käufer in jeder Weise zufriedengestellt werden.

Die Vortheile der Paragon-Stahl-Gestelle sind folgende: Jede Paragon-Schiene ist hohl, wodurch die besondere Leichtigkeit des Schirmes erzielt wird.

Die Paragon-Schirme sind aus Bessemer-Stahl gefertigt und gehört das Brechen derselben zur Seltenheit.

Die Spannung des Schirmüberzuges ist eine ungleich bessere und gleichmässiger.

Schirme mit Paragongestell rollen sich enger zusammen, da die kurze Schiene sich in die längere einlegt.

Die Paragon-Schirme liegen bei geschlossenem Schirm eng am Stock an, namentlich oben am Griff, so dass die Schirme ohne Glocke getragen werden können.

Schirme mit Paragongestell können selbst nach vielen Jahren noch neu bezogen werden, ohne vorher einer Reparatur zu bedürfen.

Da ich ferner alle Gestelle nicht mit Eisendraht, sondern mit geglähtem Messingdraht (welcher nicht durchrostet) einbinde und nur Schieber und Kronen von Messing (vernickelt) und ebenfalls nur Zwingen mit festem Eisenboden verwende, so habe ich Alles gethan, um auch die Haltbarkeit und Eleganz der Schirmgestelle nach jeder Richtung zu vervollständigen.

In Schirmstoffen empfehle meine seit 6 Jahren bewährten Qualitäten **Victoria Satine Halbseide, Croisé Royal Seide (sehr solide), Imperial Garantie Seide (mit 2jähriger Garantie)**

als ganz besonders haltbar und dauerhaft. Alle Nähte an Schirmen werden bei mir nur mit **Seide** ausgeführt, es erhöht dies die Haltbarkeit und werden die Nähte nicht grau.

Mehrere Tausend Schirmstücke sind stets vorrätig. Reparaturen und Bezüge alter Schirme in 2 Stunden.

**Carl H. Fischer,**  
I. Geschäft 7 Waisenhausstr. 7, II. Geschäft 48 Pragerstr. 48, Cafe König, neben der Kunstgewerbehalle.

### Schwefelbad Grünthal!

bei Olbernhau im sächsischen Erzgebirge. Kräftige Schwefelquelle von ähnlicher günstiger Heilwirkung wie Naumb., Reudorf, Weisbach u., besonders vielfach bewährt bei chron. Hautkrankheiten, chron. Rheumatismus, Gicht, Knochenbeschwerden u. c. Schwefelbäder, rein oder mit Zusatz der vorhandenen Eisenguelle im Sommer- und Winterhalbjahr, ebenso vollständige Pension. Vom 1. October bis 1. April ermässigte Preise. Auskunft ertheilt Dr. med. Heintze in Olbernhau, sowie der Besitzer des Bades Th. L. Wellner.

## Geschäfts - Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffnete ich " **Pragerstrasse 44** im Hause des Herrn Hofmetzger Gottlöber ein **Handschuh - Geschäft.**

Durch eine 13jährige Thätigkeit in dem wohlnennmirten Geschäft des Heilfüranten Herrn Adolf Teiss glaube ich die nöthigen Kenntnisse gesammelt zu haben, um allen gerechten Ansprüchen genügen zu können. Empfehle außer **Handschuhen: Cravatten, Schlipse, Trägern, Kniebändern alle anderen in mein Fach einschlagenden Artikel.** Inwiefern ich verlässere, mich beehrende Kunden stets in rechtlicher Weise bedienen zu wollen, empfehle ich mich dem Wohlwollen des geehrten Publicums.

**Gustav Meyer,**  
Pragerstrasse 44.

## Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, unter Oberaufsicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. Zweck derselben: Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betreffenden Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Verforgung von Invaliden. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1884 wurden versichert: 15,682 Knaben mit M. 16,686,000 Kapital. Prospekte u. unentgeltlich durch die Direction und die Vertreter. Inactive Offiziere, Beamte und angehende Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Hauptagenturen gerufen.

Engl. Regenröcke  
Engl. Regenschirme  
Engl. Reisedecken u. Plaids  
empfehlenswert in grosser Auswahl  
H. Warnack, Pragerstrasse 17.

## Geschäfts - Eröffnung.

Hierdurch sehr geehrten Nachbarn, Freunden und Bekannten zur Nachricht, dass ich unter heutigem Tage **Grunaerstrasse Nr. 28** ein **Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft** neu eröffne und werde ich stets bemüht sein, eine sehr gute, reelle Waare zu liefern. Bitte mich in meinem Unternehmen gütig unterstützen zu wollen. **Clemens Mai, Fleischermeister.**

## Mühlen - Verkauf.

Donnerstag den 29. October 1885 kommt Vormittags 10 Uhr im Königl. Amtsgericht Adeberg die Ringelische Schafmühle zu Gunnersdorf zur Zwangsversteigerung. Interessenten werden hierauf aufmerksam gemacht.

## Seidenplüsch und Seidensammet

schwarz und farbig, für Mäntel, Kleider, Befag u., stets zu den billigsten Preisen vorrätig bei **G. A. Terheggen & Co.**  
En gros Waisenhausstrasse 7, I. Etage links. En detail Sammetfabrik

**Agent,**  
welcher bei Drogen- u. Colonialwaaren-Händlern gut eingeführt ist, wird von einer grossen, sehr leistungsfähigen **Berliner Hausseifenfabrik** gegen hohe Provision gesucht. Beste Referenzen sind erforderlich. Offerten erbeten unter **J. B. 1711** an Rudolf Mosse in Berlin SW.

**Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, Filzhüte, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.**  
neueste Vorbildformen, feinste Farben, vom billigsten bis feinsten, Kinderhüte von 75 Pfennige an, Reisehüte, Knock-about, Damenhüte, neueste Formen.  
Filzschuhe und Pantoffel mit Filz- und Ledersohlen, dauerhaftem Anzugsfutter, Stiefelletten, Sohlen u. für Herren, Damen u. Kinder. Billigste Preise. Größtes Lager am Platz.  
Solldeste Waare. **H. Buchholz.** Eigene Fabrik.  
28 Annenstrasse 28, vis-a-vis der Wörthhofgasse. Reparaturen prompt und billig.

## Specialität in Rohrstühlen und Sitzmöbeln, Teppiche und Tapeten.

**E. Krumholz,**  
Dresden, Pragerstrasse 16.  
Alleiniges Depot der Herren **Gebrüder Thonet, Wien.**  
Möbel aus massiv gebogenem Holze  
En gros. En détail.

# Teppiche u. Läufer

Germania-Teppiche,  
Tapestry-Teppiche,  
Velours-Teppiche,  
Tournay-Velour-Teppiche,  
Brüssel-Teppiche,  
Axminster-Teppiche,  
Smyrna-Axminster-Teppiche.

Jute-Läufer,  
Manilla-Läufer,  
Cocos-Läufer,  
Pariser Läufer,  
Tapestry-Läufer,  
Brüssel-Läufer,  
Wachstuch-Läufer.

Jeder Genre in Teppichen ist in allen Grössen und enormer Musterauswahl vorrätig und finden sowohl in **Teppichen als Läufern** nur **grundsolide Qualitäten**

Aufnahme. - Hoteliers, Pensionate, Anstalten u. s. w. bei Entnahme grössere Posten Vorzugspreise.  
**Preise äusserst billig** aber **absolut fest.**

Webergasse 1, I. Etage, **Siegfried** Webergasse 1, I. Etage,  
See-**Schlesinger** See-  
strassen-**Schlesinger** strassen-  
Ecke. **Schlesinger** Ecke.  
Eingang der Arnoldischen Buchhandlung gegenüber.

## Scherings Pepsin-Essenz,

nach Vorschrift von Dr. Oscar Liebreich, Professor der Arzneimittellehre an der Universität zu Berlin. Neue Verdauungsmittel, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverengung, die Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen u. s. w. werden durch diese angenehme schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis pr. Flasche 1 M. 50 Pf. und 2 M. Es ist darauf zu achten, dass die Flaschen versehen sind mit Schutzmarke der alleinigen Fabrik **Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chausseestrasse 19.** Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und grösseren Drogen-Handlungen.

## Mobiliar-Verkauf.

In grösster Auswahl sind **Volster- und Tischermöbel, sowie Stühle, Sessel u. v. m.,** alles passend für jede beliebige Ausstattung oder Einrichtung, in edel und imitirt, solide Arbeit, zu billigen Preisen stets auf Lager, zu verkaufen **Altmarkt Nr. 8** in **Ronneberger's Möbelmagazin, Ecke Radergasse.**  
Gute getragene **Winter - Ueberzieher** u. sonstige Herrengarderobe kauft man billig bei **Zaluz Jacob, Galeriesstrasse 1, I., Ecke Raderhof.**  
**Obst - Korden** in verschiedenen Grössen schon von 50 Pf. an empfiehlt **Ernst Barth, Am Ser 26.** Ginen Ausziehbild und Vogelbilder verkauft **Steinbr. 12, 9**

12 Ehrendiplome und Medaillen!  
Die Firma **J. Paul Liebe** in Dresden empfiehlt ihre auf den Principien rationaler Ernährung basirten **Genuss-Präparate:**  
„Liebe's“ **Malzextract** gegen Heiserkeit, Husten, überhäupt Brust-, Hals- und Lungenleiden langjährig bewährt.  
„Liebe's“ **lössliche Leguminose,** leichtest verdauliche, nahrhafte Suppenkost für Kranke und Gesunde.  
„Liebe's“ **Nahrungsmittel in lösl. Form,** das bewährte Extract der Liebig'schen Suppe zur Schnellbereitung von Liebig's Kindermilch. In allen Apotheken Dresdens und Sachsens.

Oesterr. und Ungar. Weinhandlung von **Franz Leibenfrost & Co.,** an der Frauenkirche 13, daselbst auch **Weinstuben.**  
Empfehlen rotthe und weisse Fischweine, die 1/2 Fl. von 85 Pf. an.  
Medic. u. Dessertweine von 150 Pf. an, pro Fl. aufwärts.  
Wir bemerken, dass in untern Weinstuben obige Weine schon von 43 Pf. an die 1/2 Fl. zu haben sind, und laden wir zum Besuche höflichst ein.  
Niederlage mit Weinstube in der Neustadt, Saugnerstrasse Nr. 68, bei **J. Erdel.**

Nachdem ich wieder einen **grösseren Transport vorzüglicher Pferde** aus England geholt und dadurch meine Bestände ergänzt habe, haben nunmehr eintrug 40 Stück, worunter mehrere **Vollblutpferde,** zur Auswahl.  
Bei Bedarf halte ich mich bestens empfohlen.  
Veitaja, am 29. September 1885.  
**J. Bujarsky, Univ.-Stallmeister,** Kramerstrasse 5.

## Die Strohmattdecken

vom Turnier werden **pro Stück nebst Kellklassen für 3 Mk.** verkauft in **Altstadt: Waisenhaus, Georgplatz; Neustadt: Magasinstrasse 3, Valenierstrasse 7.** Oertzen für auswärtig erbetet **Ernst Oplitz, Relanchstr. 17.**  
**Bestellungsannahme und Probelager:**  
in **Chemnitz: Sonnenstrasse 40; in Zwickau: Wilhelmstrasse 22; in Greibitz: Brandstrasse 4; in Wiesa: Hauptstrasse 30; in Seipitz: Gewandhäuser 8; in Bausen: Goldener Stern.**



# Porzellan-Waaren-Haus Aug. Hofmann,



Dresden, Scheffelstrasse 6, Eckhaus der Quergasse.

## Fein bemalte Kaffee-Service

In großartiger Auswahl; über 200 verschiedene Service sind stets ausgeleitet, und dürfte eine solche herrliche Mustercollektion hier sonst nicht geboten werden. Fein bemalte Service schon von 2 M. 50 Pf. an bis zu den allerfeinsten. Größtes Lager von Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken.

Eigene Malerei und Brennerei im Hause. Größtes Lager am Plage.

Blumen-Vasen, Blumenständer, Jardinières, Dejeuners, Goldsch-Gestelle, Punsch-Bowlen, Echt Luxemburger Kochgeschirre, unübertrefflich an Haltbarkeit.

Makart-Bouquets, Bierservice, Liqueursätze, Eierservice, Rauchs-service, Cabarets, Frühstücksmenagen, Frucht-Schalen und Teller in Majolika, besondere Neuheit.

## Tafel-Service

habe die reichhaltigste Auswahl der besten renommiertesten Fabrikate in solider Ausführung, in neuen Formen und prachtvollen Mustern zu bekannt niedrigsten Preisen.

Silber-Hochzeits-Geschenke in herrlichen Decors, bestsortirtes Lager.



## Wasch-Garnituren

habe eine sehr vielseitige Auswahl in modernen und altdeutschen Mustern, so daß für jedes Zimmer der passende Geschmack getroffen werden kann, zu außergewöhnlich billigen Preisen.



Majolika-Waaren, als: Vasen, Töpfe, Goldsch-Gestelle in großer Auswahl. Weisse Porzellane, empfehle Speise-Teller, à Dgd. 2 M., Dessert-Teller, à Dgd. 1 M. 20 Pf., Tassen, à 20 Pf. Enorm billige Preise in Kaffee- u. Speise-Geschirr.



## Specialität in praktischen Hotel- und Restaurations-Geschirren

der Altwaasser und Braureuther Porzellan-Fabriken. Diese Porzellane haben in massiven Gattungs-Geschirren bezüglich ihrer feinen, weissen, zähen Glasure und seit langen Jahren erprobten vorzüglichen Haltbarkeit einen Weltreuf und sind meine Kreise dafür so billig gestellt, daß kein anderes, wenn auch geringeres Fabrikat damit konkurriren kann.

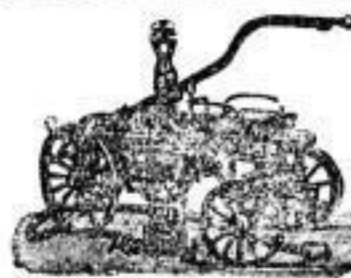
## Grössten Reellität und Billigkeit

erworben und wird niemals, um billig zu sein, geringere Fabrikate aufzunehmen, sucht vielmehr bei billigsten Preisen das denkbar Beste zu liefern.

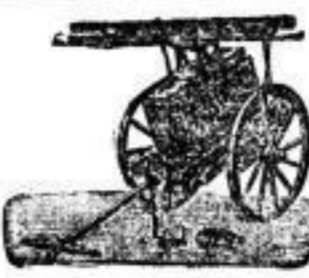
## Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden, Johannes-Allee Nr. 1, Ecke Marienstrasse.

Vollständige Ausstattungen. Einzelne Zimmer-Einrichtungen. Lager von Rohr- und gebogenen Stühlen. Annahme von Bestellung für Comptoir- und Laden-Einrichtungen.

## A. W. Schönherr, Kreuzstr. 8. Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein bei Chemnitz. Woll- und Strumpfwaren, Tricottailen. Gegründet 1850.



G. A. Händel, Kgl. Feuerspritzenfabrik, Dresden, empfiehlt



Feuerspritzen in allen Größen den pp. Gemeinden, Feuerwehren und Privaten. Preiscontante gratis. Auf Lager befinden sich jederzeit 15 bis 20 grosse Spritzen zur Auswahl.

## Kulmbacher Hof

Hierdurch die ganz ergebene Anzeige, dass ich unter heutigem Tage das bisher von Herrn J. Schmitt bewirthschaftete Restaurant

## „Kulmbacher Hof“

übernommen habe und bitte ich ergebenst, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Wohlwollen auch auf mich gefälligst zu übertragen. Ich werde mich stets bemühen, durch Verabreichung schmackhafter Speisen und guter Getränke zu soliden Preisen die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste zu erwerben, insbesondere aber erlaube ich mir noch darauf hinzuweisen, dass auch ich das schon seit Jahren in diesem Restaurant verzapfte u. allgemein beliebte, vorm. Simon Hering'sche, jetzt

## „Mönchshot-Kulmbacher Bier“

zum Ausschank bringen werde. Einem geneigten Zuspruch entgegensehend, zeichnet Hermann Jursch, vormal. Pächter von „Stadt Weihen“.

## O. Rob. Renz Restaurant und Café,

parterre und I. Etage. 9 Marienstrasse 9.

Bei vorkommenden Hochzeiten halte ich meine Lokalitäten bestens empfohlen. Zu Versammlungen bis 50 Personen sind stets grosse und kleine Zimmer zu haben.

Alles neu renovirt. Die besten Ventilations-Apparate angebracht. Vollständig rauchfreie Lokalität. Die neuesten Zeitungen in duplo am Plage.

Billardsaal und Spielzimmer parterre. Mittagstisch von 12-4 Uhr.

Vorzügliche österreichische Küche. Gewählte Speisenkarte bis Nachts 12 Uhr bei soliden Preisen und prompter Bedienung. Gutgepflegte echte Biere und hochfeine Weine von den renommiertesten Firmen. Hochachtungsvoll O. Rob. Renz.

Post-Platz

Hugo Treppenhauer  
Uhrmacher  
Am Post-Platz  
Promenadenseite.

Durch direkte Cassa-Einkäufe noch vor Bezug- und Erhöhung am 1. Juli d. J. bin ich in den Stand gesetzt

Herren- und Damen-Uhren jeden Genres in solidester Arbeit zu äusserst billigen Preisen abgeben zu können.

Mein kolossales Lager enthält eine große Auswahl goldener und silberner Herren- und Damen-Uhren, ferner:

- Regulatoren in allen Holzarten und feinsten Holzgedrehter Ausführung.
- Renaissance-Stutz- u. Weckuhren, Genfer Musik-Uhren mit verschiedenen Erfindungen, sowie alle Sorten von einfachsten bis zum hocheleganten Kunstwerke. Preise bei 2jähriger Garantie überaus billig.
- Bei Bedarf halte mein Etablissement gefälligem Besuche empfohlen.

Hugo Treppenhauer.

Reparaturen werden nur gewissenhaft durch meine Werkstatt ausgeführt.

## Reell.

Ein geb. Mädchen, 22 J. alt, annehmbar. Neut., streng solid und häuslich erz., von lieben Eltern, sucht w. gänzl. Mangel an Berens-befanntsch. mit einem Herrn in gesetzl. Lebensstellung beh. spät. Verheir. in Korzeip. zu treten, da betagtes Mädchen alle diejenigen Eigensch. besitzt, einem Herrn durch- aus glücl. Heim zu ber. Nur einseitig. Off. unter Beif. der Photogr. näh. Ang. der Verb. unter A. G. R. 22 bis 10. d. Grp. d. Bl. Anonym unbedingl.

## Pianos.

Mügel aus den besten Hölzern zu 80, 90, 100, 110, 125-300 Thlr., Blancs zu 15, 25, 40, 80 Thlr. zu verk. u. z. verl. v. 4 M. an b. Ed. Hoffmann, Alnaltstr. 8.2

## Drahtgeflecht



für Hühnerhöfe, Glas-Dächer, Schutzhüllen, Einfriedigungen etc. Specialität: Van von Dübnerhäusern, Hasauerien, u. alle dergl. Anlagen. Prompteste Ausführung der Kleinsten mit größten Aufträge, inclusiver aller Nebenarbeiten. Liebe jeder Art, Durchwärtig, Reistervorsichtiger etc. Jede Reparatur. Billigste Preise. Adress: Erhard Müller, Heuner's Hof, Altmarkt 7 Eingang Schöbergasse.

## Pelze

modernisiert und renovirt Woll- Schäter, Kürschner, 25 Schöbergstrasse 25. Ueberzüge werden nach Wunsch bei mir selbst gefertigt. Stoffe zu Fabrikpreisen am Lager. Pelzfutter in großer Auswahl.

## Heiraths-Gesuch.

Ein intelligentes Mädchen, 22 J. alt, annehmbar. Neut., streng solid und häuslich erz., von lieben Eltern, sucht w. gänzl. Mangel an Berens-befanntsch. mit einem Herrn in gesetzl. Lebensstellung beh. spät. Verheir. in Korzeip. zu treten, da betagtes Mädchen alle diejenigen Eigensch. besitzt, einem Herrn durch- aus glücl. Heim zu ber. Nur einseitig. Off. unter Beif. der Photogr. näh. Ang. der Verb. unter A. G. R. 22 bis 10. d. Grp. d. Bl. Anonym unbedingl.

## Rhein- u. Tischweine

eigener Kellerung, à Liter 50 u. 70 Pf., Reims, 90 Pf. Probefläschen von 25 Pf. gegen Nachnahme. Fritz Ritter, Reimsnach, Schweiz.

## C. G. KÜHNEL

9 Webergasse 9. Frische Kieler Speck-Pöcklinge à Stück 5-10 Pf. Frischen amerik. großkönnigen Perl-Caviar, à Pfd. 280 Pf. empfiehlt C. G. Kühnel, Weberg. 9.

## Gine Partie

neue Frauenröcke, echte Sammetstoffe à, sowie sehr sch. Damenkleider billig zu verkaufen Palmstr. 17, part.

## Heirath.

Ein vielgeprüfter Mann, 40 J. alt, Ende der vierziger Jahre, Revenuen 9000 M. v. a., wünscht eine edle, schöne Dame mit annäherndem Einkommen kennen zu lernen. Derfelde ist z. J. in Dresden. Briefe unter N. 2247 an Rudolf Mosse, Dresden.

## Ausstattungs-Möbel

in schwarz, Eiche, Kirschbaum und Mahagoni, samtl. Salon- und Zimmer-Einrichtungen, neu und gebraucht, empfiehlt billigst M. Saenger, Kreuzstr. 1, 1.

## Offerre feine Tisch-Butter

in Postfäßen à M. 1,10 pr. Pfd. und ca. 100 Centner Festkäse en gros à M. 50,00, in Postfäßen à 55 Pf. pr. Pfund. Paulini, Gutsbesitzer in Jaegerberg, Kr. Illst.

## Ein Paar Wagen-Pferde,

dunkelbraune Wallachen, von frühem Bau mit kotten Gängen, gut gefahren, 167 Ctm. hoch, gesund und fehlerfrei, stehen zum Verkauf. Off. unter F. S. 021 an den Invalidentaugl. Dresden erbeten.

## Empfehlenswerth für jede Haushaltung.

Zved à Pfd. 70 Pf., ger. schmelzender Talg à Pfd. 50 Pf., fettes Hindfleisch à Pfd. 50 Pf., Würstchen à Pfd. 40 Pf., empfiehlt in nur bester Qualität C. T. Goldschmidt, Al. Reichenstraße 2.

**Herzogliche  
Baugewerkschule  
Sollzuzinder.**

Gesucht für 1. Novbr. ein  
Bildhauer als Lehrer für  
Freihandzeichnen und Mo-  
dellieren. Bewerber unter Zusu-  
gnisse und einige Probezeich-  
nungen beizulegen sind, nimmt  
entgegen der  
Dir. G. Haarmann.

**Gesucht**

1 Commis und 1 Volontair  
für hohes Tabak- und Cigarren-  
geschäft. Bewerber unter Zusu-  
gnisse und freundlicher Empfehlung  
kommen zu werden unter Chiffre  
Z. O. 53 postlagernd Dresden.

**200 tüchtige  
Groß-Arbeiter**

30 bis 40 tüchtige  
Bruchsteinmauer

sind bei gutem Akkord und  
Lagehohn dauernde Beschäfti-  
gung am Bau der Staatsbahn-  
bahn Weithaus-Lösung. Zu mel-  
den bei Schachtmeister Franke  
und Maurermeister Jantusch  
am Weithaus-Lösung.  
Kettner & Lindner.

**chem. Wäscherei  
und Kunstfärberei**

wird ein erfahrener Mann  
gesucht, auch könnte sich dazuein-  
setzen am Geschäft beteiligen.  
Off. bef. unter H. C. 140  
Hansenstein & Vogler,  
Dresden.

**Gesuchte Cigaretten-Arbei-  
terinnen, sowie auch Ver-  
wändlerin gesucht.**

Billingh. 55.

**Eine technische Lehrkraft  
bedarf noch als Lehrer für das  
Wintersemester  
zwei Bautechniker**

mit gründlicher akademischer  
Bildung. Gehalt 180-200 M.  
monatlich. Bewerbungen mit  
Lebenslauf u. unter H. C. 100  
befördert Hansenstein und  
Vogler in Hamburg.

**Gesucht ältere leistungsfähige Weib-  
handlung am Aben-  
sucht gegen entsprechende Pro-  
vision für Dresden und Um-  
gebung einen tüchtigen  
Vertreter zum Verkauf von  
Leder- und Bekleid.**

Off. unter  
L. P. 721 zu richten an  
Hansenstein & Vogler in  
Frankfurt a. M.

**Bücher-  
Arbeiterinnen.  
geübt im Binden, Schatt-  
und Pressen, werden gesucht  
Seilerstraße 4, Hinterhaus.**

**Strohhut-  
Mäherinnen,  
auf Stroh- und Weidenhüte geübt,  
werden zu fortwährendem Entriebe ge-  
sucht Johannisplatz 5.**

**Steinmetzen  
und Zimmern gesucht Dres-  
den, an der Elbe, Aug. Nothe.**

**Commis-  
Gesuch.  
Wir suchen für unser Mode-  
waaren-Geschäft per sofort einen  
tüchtigen Verkäufer (Ehrlich).  
Freiberg i. S.**

**Schneider & Haub.  
Ein herrschaftlicher  
Kutscher.**

unverheiratet u. mit landwirth-  
schaftlichen Arbeiten vertraut, wird  
zum 1. November d. J. auf dem  
Dominium Strömen bei Wils-  
nitz-Nieba gesucht.

**Tüchtige,  
im Cotillonfach  
erfahrene  
Buchbinder**

sind sofort dauernde und  
lohnende Beschäftigung. Schritt-  
liche Offerten nebst Gehalts-An-  
sprüchen u. Angabe des bis-  
herigen Wirkungsbereiches erbeten.  
N. L. Christensen,  
Erfurt.

**Verkaufserin**

gesucht für ein Weibgeschäft.  
Off. mit Ang. d. früher. Stellung  
niederzulegen unter C. F. 161 an  
Hansenstein u. Vogler in  
Dresden.

**Commis-Gesuch.**

Für ein Colonialwaaren- und  
Drogen-Geschäft wird per sofort  
oder später bei gutem Salair ein  
nicht zu junger durchaus tüchtiger,  
fleißiger, freundlicher Commis ge-  
sucht. Off. unter Q. 10 erbeten  
in die Expedition dieses Blattes.

**1 Groß- u. Mittelknecht,  
sowie dergleichen Mägde für's  
nächste Neujahr werden zu  
mieten im Gute Nr. 4 zu  
Boderig.**

**Hausburche,**

tüchtig u. gut empfohlen, wird  
zum 10. Oktober gesucht. An-  
meldungen früh von 8-10 Uhr  
Kronen-Apotheke.

**Guten durchaus tüchtigen  
Steindrucker,** welcher auch  
an der Maschine Bedruck meth,  
sucht Albert Heine in  
Gottbus.

**Klempner**

sind dauernde Winterarbeit bei  
Rudowald, Götha a. Elbe.

**Gärtner =  
Gesuch.**

Für einen größeren land-  
wirthschaftlichen angelegten  
Garten wird unter günstigen  
Bedingungen für 1. Januar  
1899 ein tüchtiger  
Gärtner,  
der verheiratet sein kann, ge-  
sucht. Derselbe muß gute  
Zeugnisse über sein Ver-  
halten u. über seine Kennt-  
nisse in Pomologie  
erwünschten. Besuche mit Dar-  
legung des Lebenslaufes und  
unter Vorlegung von Zeugniss-  
abschriften unter B. 5063  
an Hansenstein und Vogler,  
Chemnitz, einzuwenden.

**Gesucht**

für eine schweizerische Seiden-  
Zugzwederei ein  
Bessinator,  
der sowohl im Entwerfen als Aus-  
führen von Zeichnungen die nöth.  
Fertigkeit besitzt. Einem Mann,  
der mit gutem Erfolg eine Zeich-  
nungsbildung besitzt, würde der  
Vorzug gegeben u. könnte einem  
solchen eine dauernde und lohn.  
Stelle zugesichert w. Anmerk-  
ung mit Zeugn. u. weiteren genaues  
Ang. über d. h. Stellung unter  
C. 878 an Rudolf Wosse,  
Zürich, erbeten.

**Kellnerin.**

Zum sof. oder bald. Austr. wird  
ein kernig solides Mädchen nach  
auswärts in gute Stellung ge-  
sucht. Gefälligst zu melden Mont-  
tag, d. 5. d. von früh 9-3 Uhr  
Rathh. Restaurant Breiterf. 11.

**Ein Grobknecht**

wird zum sof. Austritt bis Neu-  
jahr gesucht. Sicherheit, Gut Nr. 9.

**Tüchtige Gehilfen**

sind Condition bei Richard  
Kutzner, Goldschlager in  
Zwickau, Straße D 13.

Ein tüchtiger, bei der Privat-  
Handlung in Deutschland gut  
eingeführter Reisender wird von  
einem sehr leistungsfähigen Cigar-  
ten-Geschäfte in engagiren gesucht.  
Franz. Sprachkenntn. erwünscht.  
Verheiratet, unter Befügung von  
Zeugnissen, Referenzen u. d. d. b.  
Rudolf Wosse, Hamburg.

**Gesuch.**

Ein früher aktiver, jetzt Referen-  
zistischer, Abiturient, Mitte der 30,  
sucht per sof. Stellung, um sich  
in den Verwaltungsverhältnissen  
auszubilden. Off. A. K. 40290  
an Rud. Wosse, Halle a. S.

**Ein junger Künstler,**

akademisch geübt, sucht Unter-  
richt im Modelliren und Zeichnen  
zu ertheilen. Werthe Off. bittet  
man unter G. Z. 558 im  
„Invalidentank“ Dresden  
niederzulegen.

**Oekonomie-  
Verwalter.**

Ein praktischer Landwirth, 22  
Jahre alt, militärisch, zur Zeit  
noch in Stellung, sucht, geführt  
auf gute Empfehlungen, sofort  
oder später Stellung als erler-  
ter oder alleiniger Verwalter. Gefäll.  
Off. erbeten unter O. D. post-  
lagernd Ackerberg i. S.

Ein mit dem In- und Auslande  
seit 15 Jahren in Verbindung  
gestandener vieljähriger Kaufmann  
(mittlerer Dreißiger, sucht, ge-  
sucht auf Prima-Referenzen,  
Engagement  
als Disponent, Correspondent,  
Reisender u. d. d. höhere Caution  
kann gestellt werden und soll Be-  
theiligung nicht ausgeschlossen  
sein. Off. unter E. Nr. 10 be-  
fordert die Exped. d. Bl.

**Selbstst. Inspektor-  
Stelle-Gesuch.**

Ein verheirateter Landwirth  
sucht sofort eine Administrations-  
Stelle oder eine Stelle als selbst-  
ständiger Inspektor. Station kann  
bis 20,000 Mark gestellt werden.  
Offerten nimmt entgegen unter  
T. T. 622 „Invalidentank“ Dresden.

**Ein  
junger intellig. Mann,  
bis dato Werführer e. Dampf-  
sägerwerk u. Holzwaaren-Fabrik,  
vollständige Holzkenntn., in schrift-  
lichen Arbeiten bew., sucht ande-  
weitig Stelle irgend welcher  
Art. Werthe Off. unter H. C. B.  
456 an Hansenstein & Vog-  
ler in Dresden.**

Ein j. M., 18 J., gut empf. f.  
Stelle als Produltischer oder  
ähn. Stell., sof. od. später. Off.  
unter M. H. Sednitzerstraße 28.

**Für eine  
Lehrers-Wittwe,**

49 Jahre alt, welche in Folge  
Uebelstands im linken Arm etwas  
gelähmt ist und mit ihren schul-  
pflichtigen Kindern von ihrer  
knappen Pension allein nicht leben  
kann, wird angemessene Stellung  
bes. Beschäftigung in oder aus-  
dem Hause gesucht. Off. unter  
G. J. 931 im „Invalidentank“  
Dresden.

**Eine unverlässige  
Wirthschafterin,**

welche keine Arbeit liebt, geschäftl.  
im Kochen, Blättern, Nähen ist,  
in letzter Stelle 5 Jahre selbstständig  
thätig, sucht ande. Stellung zu  
einz. Verdienst oder Herrn. Off.  
unter S. Sg. Exp. d. Bl. erb.

**Berufung für Hamburg.**

Ein sehr gut eingeführter  
Agent sucht in Spigen, Stede-  
rien, Altona, Niederlauen,  
Nähen, Rinderfleisch, Schinken,  
Käse, Rindfleisch, die Vertretung  
leistungsfähiger Häner.  
Offerten unter G. 4229 an  
Dehr. Giesler, Hamburg, erb.

**In einer Provinzialstadt suchen  
einige intelligente Leute  
Wäsche, Weiss-  
und Wollwaaren**

in Kommission zu übernehmen.  
Branchenkenntnis und Sicherheit  
eines großen Umsatzes vorhanden.  
Offerten erbeten man bis 5. Octbr.  
unter A. K. Hauptpostamt Dresden

**Ein militärfreier  
Commis,**

geleiteter Materialist, Fleiter und  
selbständ. Arbeiter, 24 Jahre alt,  
welder auch gerne eine Kalküle  
übernehmen würde, da seltener  
Rationisten stellen könnte, sucht per  
15. November ev. auch früher od.  
später ande. Engagement, gleich-  
viel welcher Branche. Beste  
Zeugn. stehen zu Diensten. Off.  
unter Commis 18 Exp. d. Bl.

**Ein alt. Mädchen, f. Köchin  
u. gute Wirthin, m. gut.  
Zeugn. u. Empf. ihrer Zuverlässig-  
keit, sucht baldigst selbstständig  
Stelle, auch als Wirthschafterin  
bei gutem Verdienst. Off.  
Abfragen unter A. C. K. in die  
Expedition d. Blattes erbeten.**

**Für meinen Neffen, welcher  
freiwillig von mir geht, suche  
ich Stellung. Derselbe ist durch-  
aus tüchtig in Holzwaaren-  
ren, Deckelarbeiten, Tapeten-  
Verzierungsarbeiten, Holz u.  
Korrespondent, tüchtiger Verkäufer.  
Die Cigarrenbranche kann selbster  
durch und durch. Ich empfehle  
diesem Herrn aus beide und liegt  
mir daran, für denselben eine ban-  
ernde Stellung zu finden. Gef.  
Offerten an Hermann Oppelt,  
Chemnitz erbeten.**

**Für  
Strohhut-  
Fabrikanten!**

Ein solider u. pünftlicher Mann,  
30 Jahre, sucht, geführt auf 13 Jahr.  
Erfabr. in der Branche u. im Besitz  
guter Zeugn. Stellung als erster  
Arbeiter, Werführer, würde  
auch die Fabrikation auf eigene  
Rechnung übernehmen, event.  
Uebernahme der Fabrikation. Off.  
bittet unter M. G. 4798 an  
Rudolf Wosse, Dresden.

**3000 Mark  
werden bei vollst. Sicher-  
heit sofort od. 15. Oct. zu leihen  
gesucht. Werthe Off. u. 3000 K.  
i. d. Exp. d. Bl. niederzulegen.**

**8000 Mark**

werden auf ein in idioscher Lage  
v. Dresden geleg. Gasholzgrün-  
dstück mit großem Restaurations-  
garten wegen Todesfall zu cediren  
gesucht. Ganz reiner Zeitworth  
60,000 M., vor gehen nur 30,000  
M. Kaufgeld. Off. Offerten  
unter J. K. 587 im „Inva-  
lidentank“ Dresden erbeten.

**Allgemeines  
Hypotheken-  
Bureau,**

Margarethenstraße 1.  
Auszuleihen  
Kassen- u. Privatgelder

in den verschiedensten Beträgen  
und zeitweiliger billiger Ver-  
zinsung gegen nachweislich  
gute Hypotheken auf Stadt- und  
Landgrundstücke.  
Provision wird nach Herber-  
einstimmen billigt berechnet.  
W. A. Heischmann.

**Kapital-Gesuch**

Auf ein größeres Rittergut  
werden 100,000 M. mit nie-  
drigem Zinsfuß, aber gegen alle-  
nige u. höhere Hypothek zu leihen  
gesucht. Off. unter L. L. 793 in  
die Expedition d. Bl. erbeten.

**Geld auf Abren, Gold, Sil-  
ber, Kleidung, Wäsche,  
B. Veith.**

Steinstrasse 21, 1. Etage.  
Auf ganz sichere 2. Hypothek zu  
5 Proc. Zinsen suchen wir:  
1) 15-18,000 M.,  
2) 20,000 M.,  
3) hinter Abl. Geldern 30,000 M.  
Nähere Auskunft kostenfrei durch  
Retzlaff & Co.  
in Dresden, Schöffergasse 7.

**Hypotheken-  
Gelder.**

Auf Landgrundstücke, Zins-  
händler und solide industrielle Eta-  
blishments. Zinsfuß 4, 4 1/2  
u. 5 Proc. Genauer Auskunft  
kostenfrei durch die General-Ver-  
treterin v. Preussischen Boden-  
Kredit-Bank und Badler Ver-  
bände, Versicherungsgesell-  
schaft, Bureau Leipzig,  
Weststraße 8, part. Unts.  
Walther Mümmeyer.

Eine rechtlich denkende Frau,  
m. durch Anstaltsarbeit zurück-  
geblieben und ihrem H. Gedächtnis  
etwas unter die Arme greifen  
mühte, bittet edelthunende Herren  
oder Damen um ein kleines  
Darlehen von 300 Mark gegen  
sichere Rückzahlung. Off. unter  
H. O. 570 erb. bis 10 Oct. im  
„Invalidentank“ Dresden.

**12-15,000  
Mark**

werden zur ersten Stelle à 4 1/2  
bis 5 Procent sofort auf ein bei  
Dresden gelegenes Restaurations-  
grundstück mit circa 1 Stuehl  
Garten gesucht. Darlehen be-  
liehen werbe Ansuchen unter  
H. v. P. im „Invalidentank“  
Dresden niederzulegen.

**1 Laden**

mit Drehmangel sofort zu  
vermieten Weichselstraße 12.

**1 allein. pünftl. absehende Frau  
f. 1 Stube mit Kochofen.  
Off. mit Preisangabe erbeten in  
die Exped. d. Bl. unter Chiffre  
„Stube“.**

**1 geräum., trockene  
Niederlage**

mit Contor in der Nähe des Güter-  
bahnhofs, Altstadt-Dresden, wird  
zu mieten gesucht. Offerten  
unter K. Z. 350 niederzulegen  
in die Expedition dieses Blattes.

**Niethfreie Räume**

nehmen wir bis zum 5. October c.  
entgegen. Alle früheren Angebote  
fallen weg, sofern sie nicht neu  
aufgegeben werden. Anleitungs-  
gebühren für Nachmitglieber 25  
M. v. Annonce.

**Hausbesitzer-Verein,  
Kreuzstraße 5, 1.  
Sofort oder später  
zu vermieten**

in ruhiger, geänder Wohnung  
lage, dicht am Albertplatz, Dres-  
den-N., in Villa mit gr. Garten,  
Hochparterre: Salon, 2 Wohn-  
kammer, 2 Cabinet, Küche, Por-  
zellan-Kab. u. d. d. F. W. 025  
„Invalidentank“ Dresden.

**Sowohl zu bestehen 1 Wohnung  
Neugasse 13, 2. Etg. Preis  
180 M. Näheres erste Etage.**

**Wohnung  
zu Neujahr!**

2 Zimmer, Kammer, Küche, 1te  
Etage, im Re. enhaue, Reiberger  
Platz 25. Näh. im Leben.

Eine Wohnung, 2 Stuben,  
Kammer u. Küche, in Neu-  
hauslich od. Köblau von solch. g.  
Leuten sofort od. Weich. u. mieten  
gesucht. Offerten erbet. Dresden,  
Stiftstraße 16, 2., b. Ar. Wannel.

**Hebamme, welche ein jung-  
Mädchen 8 Tage aufnehmen  
wollen, beliehen ihre Adressen bis  
spät. Dienstag unter A. M. 50  
postlag. Gefälligst einzuwenden.**

Damen finden auf läng. u. kürz.  
längere Zeit diskreten Aufent-  
halt, gute Pflege bei Hebamme  
Gardel in Strieken bei Dresden,  
Straße D, 423.

Damen f. unter Discretion srb.  
Aufnahme b. Frau Renner,  
Debamme, Sächselstraße 26, 2.

Damen finden höchst diskrete  
srb. Aufn. b. A. v. v. v. v. v. v. v. v.  
Debamme, Dresden, Marienstr. 13.

Damen finden Rath u. Hilfe  
in allen Angelegenheit  
bei Frau Gärtner, Debamme,  
Berlin, Neanderstraße 33, 2.

Damen finden auf läng. u. kürz.  
Zeit disk. g. Aufn. bei Frau  
Zimmer, Debamme, Kölliger, 7e,  
1. Et. Ede Ammonstraße.

Damen f. auf läng. u. kürzere  
Zeit disk. g. Aufnahme bei  
Frau Zimmer, Debamme, Kö-  
lligerstraße 7e, 1. Et. Ede Ammonstr.

**Wegen Todesfall Haus-Verkauf  
zu verkaufen**

**Rittergut,**

Areal 708 Mrg., ertragsreicher  
Acker, gute Wiesen, Wald, Wasser,  
schöne Jagd, gute Gebäude, ge-  
regelte Hypotheken. Schön ein-  
gerichtetes geräumiges Wohnhaus,  
teuend und bequem, in verkehrs-  
reicher Gegend gelegen. Besonders  
geeignete Ruhe- oder Sommer-  
aufenthalt für eine größere An-  
stalt. Selbstkäufer erlahren Nä-  
heres F. H. 208 Exp. d. Bl.

**Für Müller!**

Verkaufe meine Mühle mit  
Kotter Restauration, Kramerei u.  
Bäckerei, schönen maltschen Ge-  
bäuden. Näh. A. Dietrich,  
Rautzen.

**Gasthof.**

Ein in bester Lage einer  
großen Fabrikstadt Sachsens  
befindlicher, neugebauter,  
komfortabel eingerichteter,  
großer Gasthof, mit groß.  
Stallungen u. f. w. ist unter  
günstigen Bedingungen zu  
verkaufen oder zu verpach-  
ten. Offerten belieben man unter  
Chiffre F. 2178 an die An-  
noncen-Expedition von Julius  
Dübner, Plauen i. V. zu send.

**Für Fleischer.**

Für einen gut situirten Flei-  
scher habe ich in einer Garnison-  
stadt ein schön. schuldentrees  
Grundstück mit gut eingerich-  
teter Fleischeri (altes Geschäft),  
nebst kleiner Kuchendoch, bei An-  
zahlung von 300 Thlr. zum  
Verkauf nachweisen.  
Carl Dreher, Pirna.

**1 fl. Landgrundstück oder separ.  
Wohnung für 3 Personen  
gleich wo - gef. Briefe  
an Sax postlag. Wachwitz.**

**Ein Grundstück  
innerer Vorstadt, mit  
großem Areal,**

zu Neubau passend, ist für  
6 Thlr. ver. d. Elbe, mit etwa 1/2  
Acre, ohne Agenten zu ver-  
kaufen. Off. unter K. M. 4552  
durch Hub. Wasse, Altmarkt 4.

**Guts-Verkauf.**

Ein Dom. in groß. Kirchdorfe,  
Kr. Großh., Areal 807 Morgen,  
dason 500 Mrg. Acker, durchweg  
Kohlefeldern, theils brantirt, 40  
Mrg. Wiesen, Rest Wald, junge  
Schonung, Wohnhaus u. allem  
Etol 1. 4 Mrg. prächtig. Garten;  
gute Wirthschaftsgebäude, reiche  
Ernte, gut. Inventar, Grund-  
steuerertrag 50 Thlr., Dup.  
20,000 Thlr. fest, ist für 45,000  
Thlr. zu verk. Ein Junob. Villa  
oder Mühle wird in Zahlung,  
Näh. wegen Retourmarke durch G.  
Dänkel, Waldau C. V.

**Restaurations-  
Grundstück,**

w. 5000 M. Nieth bringt, will  
ich auß. billig für den Br. von  
nur 75,000 M. verk. ca. 7 Proc.  
Ertrag, Dup. fest, Ang. 9-12,000  
M. Gest. Off. unter J. 17  
Expedition d. Blattes erbeten.

**Guts-  
und Gasthaus-  
Verkauf.**

Ein Gut mit vollst. neuen Geb.  
5 Mrg. von einer gr. Fabrikstadt  
Sachsens, 67 Acker Acker, Wiesen  
u. Wald, schlag. Gebäude, Restem  
Gasthaus, Steinbruch, Sandgrube,  
Mühlverlauf im Hause, soll mit  
voller Ernte, reichem Ans. 8 Mrg.,  
20 Kind., solides überkompl., weg.  
einger. Familienverth. für 40,000  
Thaler sofort verkauft werden.  
Offerten unter G. B. 028  
„Invalidentank“ Dresden.

**Weit vom Wohnort ent-  
fernt, ist eine  
Bäckerei  
und Schmiedehaus**

in einem Städtchen zu verkauf.  
Preis 10,000 M., Dup. 4000 M.  
Etol Anzahl. 1500 M. Rest  
fest. Gute Hypotheken als  
Anzahl. genügen, auch wird  
zum Ausgleich daares Geld  
herausgezahlt. Näheres durch  
E. Ulrich, Grimma.

**Villenbauplatz,**

an fertiger schöner Straße, ganz  
nahe großer Garten und Berber-  
boden, ist zu 6 M. per Quadrat-  
elle ohne Zwischenhändler  
zu verkaufen. Näheres an Off.  
unter L. M. 4958 durch Hub.  
Wosse, Altmarkt 4.

**1 Hotel**

Gasthof oder Restau-  
rationsgrundstück wird zu  
kaufen oder zu pachten gesucht,  
wenn zur Uebernahme 12-15,000  
Mark genügen. Gefälligst Off. unter  
H. M. 508 „Invalidentank“  
Dresden erbeten.

**Haus-Verkauf  
Gessen a. d. Elbe.**

**Ritterguts-  
Verkauf.**

Das Rittergut Zetho d. Post  
soll frankforterhalb zu sehr an-  
nehmlichen Bedingungen mit vol-  
ler Ernte verkauft werden; es ist  
420 Morgen groß, incl. 60 Mor-  
gen schätzl. B. b. b. b. b. b. b. b. b.  
schöne Gärten und Park u. f. w. Bei  
8-10,000 Thlr. würde eine kleine  
Villa mit in Zahlung genommen.  
Näheres durch den Besitzer.

**Gesucht mein in Altsdorf gelege-  
nes hübsches Ackerhaus  
nur mit wenig Hypothek à 4 1/2  
Proc. belast. würde ich eine mög-  
lichst für 2 Familien, entweder  
in oder nahe Dresden geizene**

**Villa**

einzuweisen. Off. beliebe man  
abzugeben unter H. N. 569  
„Invalidentank“ Dresden.

**Verkauf einer  
Holzstoff-  
Fabrik,**

bieselbe hat 60 Werkstätten und  
liegt 10 Minuten von Bahnhofstation  
in bester Gegend. Bei einer  
Anzahlung von 20-30,000 M.  
kann selbige sofort übernommen  
werden. Off. von Selbstkäufern  
erbet. an Carl Dreher, Pirna.

**Ein Hotel**

ist zu verpachten oder zu ver-  
kaufen. Gef. Offerten erbeten unter  
H. F. 6361  
„Invalidentank“ Chemnitz.

**Ein frequenter  
Gasthof,**

in der Nähe einer großen Provin-  
zialstadt, Knotenpunkt mehrerer  
Bahnen, ungleich Bahnhofsrestau-  
rant, ganz neu, in Verhältnisse  
halber billig zu verkaufen. Off.  
unter C. M. 1317 Exp. d. Bl.  
niederzulegen.

**Verrentig.**

In der höch. Oberlausitz ist  
ein unalter Herrschaft mit großem  
Eink. u. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
Bart ca. 40 Acker Areal, dabei  
ca. 100 Acker grobhartige Leide-  
anlagen und 50 Acker vorzüglich  
Wiesen, 6000 Steuerrenten,  
Prenner, Bäckerei, Kellerei,  
Schäferi, Holz- und Weiden-  
schule, koml. Inventar, massive  
Gebäude mit 10,000 M. Brand-  
laste. Verhältnisse halber sofort  
für 110,000 Thlr. zu verkaufen.  
Erfolgreiche Selbstkäufer wollen  
gef. Offerten unter J. H. 585  
an den „Invalidentank“  
Dresden einenden, woraus un-  
verzüglich Näheres mitgetheilt  
wird.

**Hotelpacht-  
Gezision.**

Die Pachtung eines renom-  
mirten Geschäfts, Umsatz über  
100,000 Mark, habe ich im  
Auftrage weiter zu begeben. Be-  
werber mit circa 20,000 Mark  
Kapital wollen sich gefälligst an  
mich wenden.  
H. Buhner,<

**Wollene Kopf-Tücher,**  
großartige Auswahl,  
bübliche neue Muster,  
Stück 40, 50, 60, 70 Pf.  
bis 2 Mark.

**Tailen-Tücher,**  
Stück 100 Pf. bis 5 Mt.

**Chenille-Tücher,**  
reizende Neuheiten,  
Stück 225 Pf. bis 9 Mt.

**Kapotten**  
in hübscher Ausfertigung,  
Stück 250 Pf. bis 9 Mt.

**Chales,**  
Stück 10, 20, 25, 30,  
50 Pf. u.

**H. M. Schnädelbach,**  
4 Marienstraße 4.  
Antonienplatz 4.

**Goldfische**  
nur gesunde, frische Waare,  
Verkauf im Ganzen  
und Einzelnen.  
**Versandt von Goldfischen**  
über den ganzen Continent, 100  
Stück 12 Mark, 15 Mark und  
18 Mark.



**Goldfisch-Gestelle**  
(nach obiger Zeichnung) komplett  
mit Goldfischglas 3 Mk. 50 Pf.  
**Goldfisch-Gestelle** mit u.  
ohne Blumentöpfe, Goldfisch-  
Gläser, Aquarien, Tuff-  
steine, Burgrünen-Ein-  
sätze in Quarzen und Kor-  
allen, Goldfisch-Netze  
hält bei niedrigsten Preisen stets  
anrückenmäßig großes Lager die  
Galanteriewaarenhandl.

**F. G. Petermann**  
Dresden,  
Galeriestrasse 10,  
parterre und erste Etage.

**Seidene Cachenez**  
(reine Seide)  
für Herren  
in kolossaler Auswahl,  
à Stück 2-18 Mark,  
seidene Damen-Tücher  
(reine Seide),  
à Stück 75 Pf.,  
L. 1.40, 1.80-8 Mt.

**H. M. Schnädelbach**  
4 Marienstraße 4.  
Antonienplatz 4.

**Ich zahle**  
bedeutend mehr wie jeder andere  
Auktäuer für getrag. u. neue  
Herren-Kleidungsstücke, auch  
große Posten von Stoff.

**H. Herzberg,**  
Granaichstraße 4, part.  
Auf Bestellung komme in's Haus.

**Bergmann & Co.'s Lillien-Milch,**  
neuestes Produkt u. überraschender  
Wirksamkeit gegen Sommerprosser,  
Nerven, Nerven, Nerven etc. Erf.  
gar. Vorräthig à Flacon Nr. 1.50 h.  
C. W. Wilschel, Ritterstr. 12.

**Der Keim des Todes**  
wird in manchen jungen, frisch  
pulsirenden Leben durch jugend-  
liche Vermirrungen, Geist und  
Körper zerrüttende Ausschwei-  
fungen gelegt. Die Verstellung  
der Gesundheit ist in diesen  
Fällen schwer, oft unmöglich.  
Eine Kurmethode, die sich schon  
oft glänzend bewährt hat, wird  
in der Schrift „Das gold-  
dene Buch für Männer“, als  
Manuskript für Patienten gedruckt,  
empfohlen und ist von uns  
gegen Zahlung von 1 Mark  
(Erlaubnis) zu beziehen.  
Deutsche Gesundheits-  
Compagnie.  
Berlin SW., Lindenstraße 12.

**Gardinen fangen**  
Gardinen reifen  
Gardinen rosetten  
Gardinen faken  
Gardinen ringe  
Rouleau fangen  
Rouleau schneurenhalter  
Schmüren quasten  
Cepplid nigel  
Bilder nigel  
Ehrer ketten  
Schlüssel stiqueffen  
Zug abstrecker  
Placat laseln

**F. Bernh. Lange**  
Amalienstraße 6 u. 7.

**Mariazeller Magentropfen,**  
verträglich wirkendes Mittel bei allen  
Krankheiten des Magens.

Ueber-  
troffen bei  
Appetit-  
losigkeit,  
Schwäche  
Gallengangs,  
Ober-  
schlundem  
Athen,  
Nikungen,  
saurer,  
Aufstoßen,  
Kolik,  
Magen-  
krampf, Säu-  
ren, Bildung  
von Sand  
und Gries,  
über-  
bläuter Schlingensucht, Gelbsucht,  
Säure und Erbrechen, Kopfschmerz (siehe  
7 von Magen herkört), Magenkrampf,  
Müdigkeit oder Verstopfung, Über-  
ladung des Magens mit Speisen und  
Getränken, Würgen, Nüß-, Leber- und  
Nierenbeschwerden.

Preis eines Fläschchens sammt Ge-  
brauchsweisung 70 Pfennig. Nie-  
derlagen in allen grösseren Apotheken,  
Centralversand durch Apotheker  
Carl Brady, Kremser,  
Grossschmied, Mahren.

Echt zu haben in Dresden  
in der Apotheke z. Storeh  
in Altenberg bei Apoth. E.  
O. Reiche; in Döbeln bei  
Apoth. E. G. Ham; in Oederan  
bei Apoth. G. Alb. Richter;  
in Rosswitz bei Apoth. M.  
Plötner; in Tharandt bei  
Apoth. Otto Lasatz.

**Pianinos u. Flügel**  
solider Bauart empfiehlt unter  
langjähriger Garantie

**Paul Werner,**  
Piano-Fabrik,  
Sophienstraße 2.

Sophia, Albrechtsstr. 20, Kommode  
zu verk. Büchsenweg 20 part.

**Goldfischwallach,** 1,70 groß,  
gut geritten und gelassen, aus  
Brisanthe billig zu verkaufen  
Struvestraße 2.

Eine Anzahl guterhaltener  
**Tafelklaviere, Flügel  
und Pianinos**  
zu Nr. 60, 75, 80, 90, 330 u. 350  
Rehen zum Verkauf  
Gerbergasse 14, 2. Etg., l. u.

**Getrag. Kleidungsstücke,**  
ganze Nachhalkauf Nr. Sonntag  
verehel. Rierlich, Alandstr. 32, pl.

**Weyl's Heiz-  
bader Stahl,** Mit 5  
Kübel Wasser u.  
1 Kilo Kohlen ein  
30 warmes Bad.  
Ausführ. illustr.  
Preis 1 Mark 50 Pf. u. franko.  
Bannern mit und ohne Zeitung.  
Auch Monatszahlungen. **L. Weyl,**  
Berlin S. W., Friedrichstr. 22.

**Hemden-Barchent,**  
großartige Auswahl, in  
gewebten u. gedruckten  
Mustern,  
Meter 38, 40, 45, 50,  
55, 58, 59, 62 Pf.  
u. f. w.

**Elfasser Hemden-Barchente**  
in einfarbig, gestreift  
und farvri,  
Nr. 65, 70, 80-90 Pf.

**H. M. Schnädelbach**  
4 Marienstraße 4.  
Antonienplatz 4.

**Brathering**  
in pilanter Sauce verk. ad ca.  
40 Pf. Koch fr. unter Vorkauf.  
für 3,50 M. L. Brotzen,  
Grossschmied a. d. Offize.

**Spanische Rothweine.**  
Benicarlo pr. Lit. Nr. 1. —  
Grenache „ „ „ „ „ „ „ „  
Alicante dulce „ „ „ „ „ „ „ „  
in Gebinden von 20 Lit. ad egl.  
Gebinde — 1 Probebottle mit 6 gr  
Al. (je 2 Al. à 70 Centimeter) —  
Alahm, Verpackung u. Kiste frei  
Nr. 7,70. Unbedingte Garantie f.  
Reinheit, Echtheit und directer  
Vertrag (Vorsicht! Nahrungsmittel.)  
Süddeutsche Weinhandlung.

**Büchlinge**  
versende bald frisch geräuchert die  
Postfische (60-80 Stück garantirt)  
zu 3 Mt. franco Postnachnahme.  
**P. Brotzen, Croeslin**  
(N. V. Straßburg).

**Coffee**  
in nur frischen reinschme-  
ckenden Sorten, von 75-150 Pf.  
bei 5 Mt. à 5 Pf. billiger  
empfehlen

**Paul Richter,**  
8 Antonienplatz  
und Marienstraße 8.

Bicycles, Triecycles  
40 Mt., gebrauchte alle Größen  
u. Qualität n. neue zurückgele-  
gert. **H. Kalltosen in**  
Cölln-Neussen.

**Hemden-Barchent Jacken-Barchent Jacken-Calmuc,**  
riesige Auswahl,  
haltbar und waschecht,  
empfehlen preiswerth

**C. H. Wunderling,**  
Altmarkt Nr. 18,  
parterre  
und erste Etage.

**Extra präparirten Galizienstein,**  
zum Räuden des Saftweizens,  
besser Schutz gegen Brand, Roth  
u. f. w. empfiehlt den Herren  
Landwirthen

**Hermann Roch,**  
Dresden, Altmarkt Nr. 10.

**Zwei strebame Augenfreunde,**  
36 und 27 Jahre alt, selbst  
geb., wünschen sich womöglich  
bald zu

**verheirathen.**  
Junge Damen und Wittnen von  
liebvollem Charakter und häus-  
lichem Sinn, welche geneigt sind  
eine Ehe einzugehen, bitten wir,  
ihre werthen Aufmerksamkeiten  
unter Adresse **B. Z. 188 an Oasen-**  
**stein & Vogler, Dresden,**  
unter strenger Discretion einzul.

**D. LEONARDT & Co's**  
Kugelspitz-Federn  
gleiten mit unbeschreiblicher  
Leichtigkeit über jedes Papier.  
Zu haben in allen Papier-  
u. Schreibwarenhandlungen.  
Nur für Wiederver-  
käufer bei Möller &  
Breitscheid, Köln.

**Dr. med. Meyer,**  
Berlin, Leipzigerstraße 81, be-  
ruht nach einer glänzend bewährten  
einladenden, wissenschaftlichen Me-  
thode alle hysterischen, Ge-  
schlechts-, Frauen- und Haut-  
krankheiten, sowie namentlich  
Wannenschwäche, auch in  
den hartnäckigsten Fällen, ohne  
Verletzung des Patienten,  
schnell, radikal und schmerzlos. Zu-  
weilen von 10-2 U., 4-6  
Uhr, mit gleichem Erfolg  
brieflich.

**1000**  
getragene, moderne, guterhaltene  
**Winterüberzieher,**  
ganze Anzüge, Röde, Hosen,  
Stiefel, auch für solpudente und  
sehr große Herren, billig zu ver-  
kaufen bei **Herzberg, Granaich-**  
straße 4 part.

**Stollwerck'sche Brust-Bonbons,**  
eine nach ärztlicher Vorschrift  
bereitete Vermischung von Zucker  
u. Kräuter-Extrakt, welche bei  
Hals- und Brust-Affectionen  
unbedingt wohltuend wirken.  
Naturlich genommen und in  
heißer Milch aufgelöst, sind  
dieselben Kindern wie Er-  
wachsenen zu empfehlen. Vor-  
züglich in verletzten Rachen  
mit Gebrauchsanweisung à 50  
Pf. in Dresden in sämt-  
lichen Apotheken, Haupt-  
depot bei **Weis & Henke,**  
Rgl. Hof-Vierantzen, Salos-  
straße 11, bei **Rob. Herr-**  
**mann, Pragerstr. 42, Jul.**  
**Herrmann, Elbberg, Vec-**  
**tor Neubert, Kreuzstraße,**  
**P. Rödiger & Co.,**  
Wilmigerstraße 62, **Bern-**  
**hard Wolf, Annenstr. 5,**  
in der Reuditz bei **C. W.**  
**Nietzsch, Hauptstraße, F.**  
**Welschke, Hauptstr. 48,**  
in Kötzschenbroda bei  
Apotheker **Hagen u. bei**  
Conditör **H. Seebohn.**

**Angenehm billig!**  
Ein Posten dunkler  
**Hemdenbarchent,**  
gute dicke Waare  
(weit unter Werth),  
Meter 45 Pf. — Elle nur  
25 Pf.

**Friedr. Paul Bernhardt,**  
Dresden,  
Schreibergasse 2.

**Feinste Brabant'sche Sardellen 80 Pf.,**  
bei 5 Mt. 70 Pf., Postfrei 6 Mt.  
**R. Albrecht Dresden**  
Rinalischestr. 43, Ecke Langestr.

**G. S. Wunderling,**  
Wettzell m. Seber, Hofbaur-  
u. Strohmattens-, Küchen-  
u. Polster-, Sopha- u. a. Tisch-  
Reuul. m. Schlagw. u. B. m.  
billigst Langestraße 8.

**Fertige Strohsäcke,**  
Stück von 1 Mt. 60 Pf. an,  
**Friedr. Paul Bernhardt,**  
Dresden,  
Schreibergasse Nr. 2.

**Coupe,**  
gebraucht, im besten Zustand und  
ganz modern, leichter Einspanner,  
für 800 Mark zu verkaufen.  
**Sparmann, Wagenbauer,**  
Dresden, Am Borsig 10.

**Um schnell zu räumen**  
**Pianinos,**  
Flügel, Pianoforte,  
zu 30, 40, 55, 80-250 Thlr., neu  
und gepolst. v. Brande, Nische-  
weil und billig verk. u. verleiht  
**Weinrich, Wilsdrufferstr. 33, 1.**

**Concessionirtes Patent-Verwerthungs-Bureau**  
von **Carl Fr. Reichelt,**  
Weinligstr. 2, part.  
NB. Promote Verlegung von  
Patenten und Ausfertigung von  
Zeichnungen.

**Neu! Pianinos**  
mit Schallöffnungen und ge-  
beimer Notenschrift, be-  
quem um Notenaufbewahren  
empfehlen billigst **Jos. Kolb,**  
Piano-Fabrik, Lobtaustraße 21.

**Schlesische Kern-Seife**  
von allen Damen, welche dieselbe  
benutzen, als vorzüglich anerkannt,  
8 Pfd. für 3 Mark,  
bei größeren Posten billiger.

**Oscar Geissler,**  
Galeriestrasse 1, Ecke Lindenhof.

**Broncen und Bestrennungen**  
in allen brillanten Farben  
für  
Blumen, Kränze, Federn  
und Kördchen etc.  
empfehlen  
zu den billigsten Preisen  
en gros u. en detail

**J. John, Dresden,**  
Wettlicherstraße 13.

**Gummi-Waaren**  
aller Art, bester Qualität,  
empfehlen und verkaufen nach  
auswärts gegen Nachnahme

**A. H. Theising jr.,**  
8 Marienstr. 8, Antonienpl. 8.

Flügel und Pianos  
neuerer prämi. Construction, Ver-  
kauf. Billigste Fabrikpreise.  
Nietze 8-16 Mark per Monat.  
**W. Herzog, Rathhau-**  
**straße 39, 2. Et.**

**Wringmaschinen, Dampf-Waschlöpfe**  
als Wäschereier  
empfehlen

**Friedr. Flachs Nachf.,**  
**Tilly & Seyfert,**  
See-Strasse 3.

**Zum Umzug**  
empfehlen  
**Möbel-Croisé,**  
**Weisse Gardinen,**  
**Rouleaux-Stoffe,**  
**Möbel-Damaste**  
und **Ripse,**  
**Jute-, Rips- und**  
**leinene Tischdecken**  
etc.  
Breite bekanntlich sehr billig,  
aber fest.

**G. S. Wunderling,**  
Altmarkt Nr. 18,  
parterre und 1. Etage.

**Möbel**  
in Russ., Mahag. u. imitirt, desgl.  
Kartenstein, gr. Regale u.  
Warenchränke, sehr billig zu  
verkaufen Amalienstraße 20, v.

**Mar gesp. Holz**  
lieferer ich frei bis in den Behälter,  
per Kubikmeter 8 Mark.  
**Jacob Säger,**  
5 Altschwerstraße 5.

**Am besten bezahlt**  
für getragene Herren- u. Damen-  
Kleidungsstücke

**F. Bernhardt,**  
Tochter der verstorb. Frau Sella,  
Josephinenstraße 15.

1 prachto. Piano billig u. ver-  
kaufen Böhmstr. 12, 1. U.

**Wringmaschinen**  
eigens anerkannt bestes Fabrikat,  
empfehlen **Albert Heimstädt,**  
Klosterstraße Nr. 37.  
Reparaturen prompt und billig.

**Beule Sultania-Pfund Rosinen 36 Pfg.,**  
**grosse gelbe Rosinen 32 Pfg.**  
bei H. Albrich, Dresden,  
Rinalischestr. 43, Ecke Langestr.

**Unentgeltlich**  
Anwendung v. Nit. u. Trank-  
sucht mit auch ohne Wissen  
verordnet **M. C. Falkenberg,**  
Berlin, Rosenkalerstraße 62  
10000 neidlich, gewir. Kiste.

**Lotterie-Losje**  
zur 4. Klasse 108 M. S. Landes-  
lotterie empfiehlt die Kollektion  
Waldenstraße 4, part.

**Reisekörbe,**  
Blumentische, Handkerbe,  
sowie alle Nothwaaren em-  
pfehlen gut und billigst **P. Hache,**  
Weberstraße 26.

**Arnold & Sohn**  
Sammerjäger,  
Reutigerd. Wägen,  
Schwaben, jeder Art  
u. Angehörig, Jah-  
lung nach Erfolg.  
Wohnung: Fiegel-  
straße 63, 2. Etage.

**Wollene Strumpflängen.**  
**Theo. Schelle,**  
Wilsdrufferstraße 35.

**Triest-Tailen, reichste**  
Auswahl,  
bei **Theo. Schelle,**  
Wilsdrufferstraße 35.

**Hemden-Barchent,**  
wollige, haltbare,  
waschechte Waare, in  
großartiger Muster- und Quali-  
täten-Auswahl,  
Stück 20, 23, 25, 28, 30, 35 Pf.,  
Nr. 35, 40, 45, 50, 54, 60 Pf.  
Besonders aufmerksam mache  
ich auf meine

**Elsasser Hemden-Barchente**  
in hellblau, rosa gestreift,  
karriert,  
Stück von 40 bis 55 Pf.,  
Nr. von 70 bis 100 Pf.

**Robert Böhme jun.,**  
Gewandhausstrasse,  
Café francais,  
Eckhaus der Waisenhausstrasse  
dicht am Georgplatz.

**Fertige, sehr gut gearbeitete Jacken**  
(eigene Anfertigung)  
von **Lama-Barchent,**  
Stück von 140 Pfg. an,  
**Halb-Lama v. 150 Pf.**  
**Calmuc „ 190 „**  
**Lama „ 175 „**  
In jeder Größe befinden  
sich Ausbesserstücke ein-  
geschickt.

**H. M. Schnädelbach**  
4 Marienstraße 4.  
Antonienplatz 4.

**D. Fischer,**  
Uhrmacher,  
Hauptstr. 27,  
1. Junierstr. Nr. 125  
Reutigerd. „ 1.00  
1. Reutigerd. „ 0.25  
Neue Uhrenbild

**Bernhard Dalichow,**  
**Dresden, Freiburgerplatz 22,**  
 bringt seine der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen für  
**chemische Wäscherei u. Färberei**  
 in empfehlende Erinnerung.  
**Sammet-Paletots, Jaquets und Mäntel**  
 werden von allen denkbaren Moden befreit, oder auch durch  
 Ausfarben wieder wie neu hergestellt.  
**Seidene Kleider** und verlegene **seidene**  
**Stoffe** werden durch meine **Ressort-Färberei** wie-  
 der in guten Zustand versetzt, ebenso **seidener** und  
**halbselbener Sammet** durch die brillantesten Far-  
 ben gefärbt und mit den neuesten Dessins geziert.  
**Trauersachen** in Seide, Wolle und Halbwohle  
 werden in kürzester Zeit gefärbt und appetit.  
**Polster und Möbel** mit seidenen und wollenen  
 Bezügen, von einzelnen Moden befreit, auch im Ganzen  
 gefärbt oder gereinigt, erhalten durch mein Verfahren ihr  
 neues Ansehen, als auch **Kattun-Gardinen** und  
**Möbelbezüge** gewaschen und mit neuem Glanz ver-  
 sehen werden.  
**Strauss- und Patzfedern** werden gewaschen und  
 in den geschmackvollsten Farben gefärbt und gefräuelt.  
**Röcke, Westen, Beinkleider, Haus-  
 rücke, Mäntel, Paletots, Uniformen etc.**  
 werden je nach ihrer Beschaffenheit, ohne das solche ein-  
 laufen oder ihre ursprüngliche Façon verlieren, gereinigt  
 oder gefärbt und etwaige **Reparaturen** auf Wunsch  
 sachgemäß ausgeführt.

**Erster Preis: Goldne Medaille.**

Auf der G8rlitzer Gewerbe-Industrie-  
Ausstellung wurden unsere feuer- und einbruch-  
sicheren

**Panzer-Kassa-Schränke**  
mit dem höchsten Preise der  
**Goldenen Medaille**

ausgezeichnet.  
Wir empfehlen unsere **Panzer-Goldschränke**  
zu den billigsten Preisen.

**Panzer-Goldschränke**  
zum Preise von Mk. 120, Mk. 150, Mk. 180 bis zu  
Mk. 2000.

**Schladitz & Bernhardt,**  
Wettinerstrasse 10.

Die Niederlage der Steingutfabrik  
von  
**Thomsberger & Hermann in Colditz**  
(Spezialität: Steingut mit bleifreier Glasur)  
befindet sich  
**Dresden, Breitestr. 4 (Staufhallen).**  
Ernst Müller.

**Tafel-Weintrauben,**  
beste Qualität, versendet in Kistchen von 10 Pfd. an (gegen Nach-  
nahme), zum billigsten Tarife berechnete,  
**Otto Hauffe, Meissen, Elbgasse.**

**Telegramm**  
vom  
**Freibergerplatz Nr. 4, I. Etage.**

Die Herren- und Knaben-Garderoben-Fabrik Dresden  
Freibergerplatz Nr. 4, I. Etage, liefert:  
Elegante Herren-Anzüge von 2,90 an.  
Elegante Herren-Stoffhosen von 1,50 an.  
Elegante Stoffhosen von 4,50 an.  
Feine Jaquets, Vajets und Joppen von 7,50 an.  
Hochfeine Herren-Winterüberzieher von 14,50 an.  
Elegante Knaben- und Kinderüberzieher von 5,25 an.  
Außerdem befinden sich am Lager gute Qualität-Lederhosen,  
Arbeitschutzen, Knabenhosen, Westen und feine Schlafröcke  
werden sehr billig abgegeben, und wird jedes einzelne Stück zum  
Guarantepreis berechnet. Wiederverkäufer erhalten Ertrabarabatt.  
**Nur Freibergerplatz Nr. 4, I. Etage.**

Von ersten Autoritäten für Kranke und Ge-  
nesende empfohlen!  
**Vorzüglicher portugiesischer Tischwein!**



**SALVATERRA** NATURWEIN DER  
ESTREMADURA

Vorzüglichster  
Medicinalwein  
Stärkend  
und bele-  
bend!  
Nur  
ächt zu  
haben direct  
beim Importhaus  
Albert Leipert  
oder in dessen Depots  
und Filialen sowie in den  
Apotheken Deutschlands

**Rothwein grosse Marke**

**Bestes entöltes Cacao-Pulver,**  
ausgewogen 200 (in Dose 3 N.).

**Koch-Chocoladen,**  
ose (ca. 10 Proc. billiger gegen eingepackte Waare) in Vanille  
90 und 110 Pf., in Gewürz 75 Pf.

**Eier-Chocolade** 110 Pf., sehr  
nahrhaft,  
ff. Speise-Chocoladen à 140, 160, 200  
und 240 Pf.

**H. Confect,**  
grüne und schwarze Thee's, Waffeln

empfehlen in nur guten Qualitäten zu den billigsten Preisen  
die Filiale von  
**Johann Scholz, Moritzstr. 2**  
(Palais de Saxe).

**Julius Ullust,**  
Kgl. Hoflieferant,  
empfehlen sein großes Lager

**Bettfedern und Daunen,**  
prima Grönländer Eiderdaunen, Anfertigung von Aus-  
stattungen von der einfachsten bis zur feinsten Qualität, und sichere  
bei reeller Bedienung möglichst billige Preise.

**Franz Specht, Firma G. Ch. Will,**  
Schweinfurt a. M. (Bayern),  
empfehlen in großartiger Auswahl: Luche, Buchstins, Stoffe  
für Herbst- und Winter-Paletots, Joppenstoffe (schöne bayr.  
und Tiroler Moden), Halbzeuge in garantiert realen Qualitäten  
und zu außerordentlich billigen Preisen. — Abgabe jeden beliebigen  
Wahes. Wasser Kollektion, über 400 Dessins in allen Preislagen  
enthaltend, steht aus Wunsch franco sofort zu Diensten.  
— Geschäftseröffnung 1774. —

Die Baugewerkschule zu Söxter a. d. Weser.  
beginnt ihren Winter-Kursus den 3. November und den Vor-  
unterricht den 15. October. Der Sommer-Kursus beginnt An-  
fang Mai und der Vocunterricht Mit April. Anmeldungen beim  
Director Möllinger.

**J. Tanz u. Anstands-Lehr-Institut**  
bes. Ballmeister Giovanni Vitti und Frau Mathildenstr. 15  
Mittwoch den 7. Beginn des October-Cursus,  
sowie Sonnabends und Mittwochs Nachmittags Kinder-Cursus.  
Privatstunden, sowohl für einzelne Personen, als auch im  
Cirkel, in und ausser dem Hause Mathildenstrasse 15.  
Sonntag, den 4. October: Stiftungsfest.

**Die landwirthschaftliche Schule  
zu Freiberg**  
eröffnet ihren nächsten Unterrichtskursus Montag den 19. Octo-  
ber d. J. Die Anmeldungen dazu sind möglichst bald bei dem  
Unterrichteten zu bewirken, welcher jede nähere Auskunft gern er-  
theilt.  
H. Müngner, Director.

**Gebrüder Eberstein,**  
Altmarkt  
11, 12, 13.

Mit einem frischen Transport eleganter, breiter  
**Reitpferde,**  
wie einziger Paare edler, hotter Jucker sind wir eingetroffen  
und steht derselbe unter civilen Preisen zum Verkauf.  
**Emil Hirschfeld & Keller, Struvestr. 2.**

**Zum Umzug**  
empfehle mein reichsortirtes Lager in  
weissen  
**Gardinen,**  
schäffisches, schweizer und engl.  
Fabrikat, eleg. Muster, vorzügl.  
und dauerhafte Waaren,  
Meter von 25 — Elle 20 Pf. an,  
bessere Qualitäten Meter 45, 53,  
58, 62 — 240 Pf.  
**H. M. Schnädelbach,**  
4 Marienstrasse 4  
Antonplatz 4

Das größte und älteste Aepfelwein-Geschäft  
Erste Medaille  
der Patent- und Musterichung-  
Ausstellung sowie Gartenbau-  
Ausstellung in Frankfurt a. M.  
**von Gebrüder Frey Eisen in Frankfurt a. M.**  
empfehlen Ia. Export-Aepfelwein Mark 301 pr. 100  
Ia. Aepfelwein 251 Liter.  
Wiederverkäufer Rabatt.  
Ia. Aepfelwein-Champagner Mk. 1,40 per Flasche.  
Breite ab Frankfurt a. M. gegen Nachnahme.

**Ritterguts-Verpachtung.**  
Ein 25 Minuten per Chauffeur von Reichstadt und Bahn in  
einem großen verkehrsreichen Orte bester Gegend Niederschlesiens  
gelegenes Rittergut von circa 600 Morgen besten Kaps- und  
Weizenboden, mit 70 Morgen vorzüglichem, größtentheils drei-  
schürigen Wiesen (arrondirt) nebst einer frequenten Biegelei, ist  
fort mit fast noch voller Ernte auf 12 Jahre zu verpachten.  
Bauzustand vollständig neu, massiv. — Wohnung im schönen  
im Park gelegenen Schloß. — Ertragsreiches Kapital zur  
Ueberrahme 10—12,000 Thaler. — Preis pro Morgen 18 Mark.  
Ersten befördert unter 4369 die Annoncen-Expedition von G.  
Müller's Nachfolger in Görlitz.

**G. Haupt's Lehr-Institut**  
für  
**Tourneure und Tanz**  
für Söhne und Töchter gebildeter Stände  
Hotel Kaiserhof und Hauptstr. 10, 1. Etage.  
Der erste Kursus dieser Saison beginnt Montag den 5. October.  
Prospecte zu entnehmen und Anmeldungen erbeten Hauptstr. 10,  
erste Etage.  
C. Haupt.

**Scheuer-Leisten,**  
Wolladenstäbe, Gardinenstangen, Goldblechen, Rahmen,  
Plafondblechen, Holleuchtstangen, Jalousie-Bretchen u.  
lietert W. Neumann, Dresden, Blasewitzerstr. 40.  
Fabrik: Friedus in Schlesien.  
Die Ausstellung meiner Modellhüte  
zeige ergebenst an. Getragene Hüte nach neuester Façon modernisiert.  
**Franziska Vogel,**  
Kl. Planenschengasse 1b, 1. Et. vis-à-vis der Seilergasse,  
und Hauptstrasse 27 im Hause des Café Pollender.

En gros. En détail.  
**Thee**  
neuester Ernte  
ist  
in bekannter vorzüglicher Qualität  
eingetroffen.  
**R. Seelig & Hille,**  
Schlossstrasse 5.  
Import. Export.

**Petroleum-  
Saug- u. Druck-Pumpe**  
für den Kleinverkauf  
unentbehrlich.  
Prospekte gratis.  
**Gebr. Semmelroth,**  
Dresden,  
Stärkengasse Nr. 6.

Fabrik und Lager  
von Tischler- u. Polstermöbeln.  
**Otto Schubert**  
Schäferstr.  
11 und  
Seefr. 5, 1.  
Complete  
Zimmer-  
Ein-  
richtungen  
Patent-  
Sopha-  
Bett.  
Dieses höchst elegante Sopha, in verschiedenen Größen von  
1,3 Mtr. an, läßt sich mit Bequemlichkeit in ein großes bequemes  
Bett entfallen.

**Billige Gelegenheit.**  
Mille Oktbr.  
2 Wagen  
nach Wien,  
- Görlitz,  
- Leipzig,  
- Chemnitz,  
von Delitzsch,  
- Zeitzfeld,  
- Leipzig.  
Stadt-  
Umzug  
billigst.  
Gezahlt  
1880.  
**Bruno Senewald,**  
Friedrichstrasse 9,  
Filialen: Seilergasse 2 u. Johannesstr. 2, 1. Et.